



VEREIN WIESBADENER SPORT-KEGLER 1921 e.V.

Mitglied des Deutschen Keglerbundes, des Landessportbundes Hessen und des Hessischen Kegler- und Bowling-Verbandes

Kegler starten in die neue Saison.

(gg) Am kommenden Wochenende 13./14. September starten die heimischen Sportkegler in die neue Saison. Bei den Damen hoffen die Keglerinnen der SG 3x3 KOMET diesmal nichts mit dem Abstieg zu tun zu bekommen. Leider plagen die Kurstadtkeglerinnen allerdings zwei längerfristige Ausfälle. Stefanie Frohring erwartet Nachwuchs und wird wohl die Saison nicht zur Verfügung stehen und Andrea Frohring plagt weiterhin eine schwere Rückenverletzung. Man wird sehen, wie die Damen das verkraften. Die Blau-Gelb Damen spielen nun doch in der Regionalliga. Eigentlich in der letzten Saison schon abgestiegen, hatten die Damen Glück, dass im Nachhinein nur eine Mannschaft aus der Regionalliga absteigen musste und sie als Neuntplatzierte den Klassenerhalt geschafft haben. Vom Potenzial her, dürften die Damen in diesem Jahr mehr nach oben orientieren, zumal Jasmin Birkmeyer nach der Babypause wieder voll einsatzfähig ist. Bei den Herren starten die beiden Regionalligisten Eintracht und Blau-Gelb mit unterschiedlichen Vorzeichen in die neue Saison. Während sich Blau-Gelb gleich mit drei Ex-Eintrachtlern verstärkt hat (Christoph Gutteck, Franz Ehresmann und Daniel Raaber) und damit um den Titel mitspielen will, muss das Ziel der Eintracht klar Klassenerhalt sein. Bei Eintracht II steht nach dem Aufstieg in die Gruppenliga sicherlich auch der Klassenerhalt an erster Stelle. Blau-Gelb II und der VfR Wiesbaden kämpfen weiterhin in der Bezirksliga um Punkte. Die anderen Clubs teilen sich wie folgt auf:

A-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden III, 3x3 Wiesbaden, Turnerbund Wiesbaden, Eintracht Wiesbaden III, KSF Idstein, KSC 59 Wiesbaden, Wölfe Wiesbaden.

B-Liga: Condor/DKG Wiesbaden, VfR Wiesbaden II

C-Liga: TG Hochheim, Wölfe 05 Wiesbaden II (außer Konkurrenz)

D-Liga: (Mixed-Mannschaften): Turnerbund Wiesbaden, KSF Idstein, TG Hochheim, Blau-Gelb Wiesbaden IV.

Gerd Guderjahn

Pressewart des VWSK Wiesbaden

3x3 KOMET und Blau-Gelb mit erfolgreichem Start.

(gg) Zum Saisonauftakt der heimischen Sportkegler gab es nicht für alle Klubs Grund zum jubeln. Die Damen von der SG 3x3 KOMET behielten im Heimspiel gegen Aufsteiger DJK/AN Großostheim mit 2592:2511 klar die Oberhand, wobei in der Schlusspaarung der Gegner nochmals durch Nina Petermann mit 503 stark aufkam. Karin Köhler konnte mit 464 dagegenhalten. Ebenfalls stark in der Mittelpaarung Maria Lorenz (450). Die Blau-Gelb Damen mussten bis zum Ende zittern und siegten knapp mit 2516:2495. Am Ende „schaukelten“ Sonja Lehmann (392) und Daniela Machwirth (418) den Sieg nach Hause. Bedanken dürfen sich die Mitspielerinnen bei Sigrid Schlünß, die in der Mittelpaarung mit 454 den Grundstein für den späteren Sieg legte. Die zweiten Mannschaften der SG 3x3 KOMET und Blau-Gelb kassierten jeweils eine Niederlage zum Saisonauftakt. Während sich die SG-Damen dem starken Gast aus Heppenheim mit 2385:2497 geschlagen geben mussten, verloren die Blau-Gelb Damen ebenso deutlich gegen DSK 84 Darmstadt mit 2336:2440. Bei den Herren starteten die Regionalligaspieler der Eintracht mit einer Niederlage bei Vollkugel Bockenheim in die neue Saison. Mit 5346:5303 mussten sie sich knapp geschlagen geben. Ein Sieg wäre durchaus möglich gewesen, doch kamen Jürgen Hesse (847) und Michael Berger (849) überhaupt nicht zu recht. Besser machte es Ligakonkurrent Blau-Gelb beim Heimspiel gegen Eintracht Bockenheim. In dem fast siebenstündigen Spiel (Bahndefekt in der Mittelpaarung) setzen sie sich mit 5468:5211 klar durch. Beste Einzelspieler waren Klaus Schäfer (946) und Christoph Gutteck (944). Bei ihrem ersten Auftritt in der Gruppenliga schlug sich die Eintracht-Reserve trotz der Niederlage (5296:5169) achtbar aus der Affäre. Vor allem Walter Plöger (907) und Hartwig Westermann (884) konnten überzeugen. In der Bezirksliga spielten die Blau-Gelb Herren II ein Superergebnis und sicherten sich die ersten beiden Punkte. Mit 5391:5182 ließen sie dem Gegner von Adler Bischofsheim keine Chance. Bester Akteur war Andreas Wöfl mit 953. Werner Wartasch (920) und Kai Schroth (911) spielten ebenfalls stark auf. Auch der VfR Wiesbaden konnte sein Heimspiel mit 5115:4972 gegen Olympia Mörfelden III gewinnen. In einer geschlossenen Mannschaft ragte Manfred Diehl mit 905 heraus.

Ergebnisse:

Damen:

Hessenliga: SKG SG 3x3 KOMET Wiesbaden – DJK/AN Großostheim 2592:2511. –

Köhler 464, Lorenz 450, P. Guderjahn 427, S. Guderjahn 427, Kopp 418, Heiserholt 406.

Regionalliga: Blau-Gelb Wiesbaden – SKG Stockstadt 2516:2495 – Schlünß 454, Zahn 426, Röhrig 419, Machwirth 418, Sturm 407, S. Lehmann 392.

Bezirksliga: SG 3x3 KOMET Wiesbaden II – KC 89 Heppenheim 2385:2497. – Ebert 419, Christmann 411, Westermann 411, Engel 406, Herzig 370, Stübi 368.

Blau-Gelb Wiesbaden II – DSK 84 Darmstadt 2336:2440. – N. Birkmeyer 413, Matten 403, Schwamb 390, Zapp 384, Reichel 381.

Herren:

Regionalliga: Vollkugel Bockenheim – Eintracht Wiesbaden 5346:5303. – M. Dillmann 919, Rauscher 917, Dietrich 887, D. Dillmann 884, Berger 849, Hesse 847.

Blau-Gelb Wiesbaden – Eintracht 67 Bockenheim II 5468:5211. – Schäfer 946, Gutteck 944, D. Krüger 917, Weintz 905, S. Suppes 889, Sturm 867.

Gruppenliga: SKC 75 Hofheim – Eintracht Wiesbaden II 5296:5169. – Plöger 907, Westermann 884, M. Ehresmann 856, Kairies 849, Braun 848, Mumme 825.

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – Adler Bischofsheim 5391:5182. – Wölfl 953, Wartasch 920, Schroth 911, W. Krüger 871, Raaber 870, F. Ehresmann 866.

VfR Wiesbaden – Olympia Mörfelden III 5115:4972. – Diehl 905, Schmidt 874, Käbe 854, Dowidziak 833, Th. Rudel 828, Liedtke 821.

A-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden III – SKC 75 Hofheim II 2451:2513. – R. Suppes 450, Brandl 422, Degen 420, Erk 416, Blattert 381, Ryan 362.

TuS Rüsselsheim II – 3x3 Wiesbaden 2340:2350. – A. Tanz 424, M. Schäfer 413, Gehrman 406, R. Schäfer 379, R. Tanz 364, Walther 364.

KSF Idstein – Eintracht Wiesbaden III 2432:2187 – G. Swienty 446, Müller 427, Tag 417, Gruszlak 399, Kaltwasser 380, Seel 363 / Saalfrank 431, Eichner 418, Zimmermann 396, Schiebener 388, W. Dillmann 387.

SG Blaulicht Bischofsheim – Wiesbadener Wölfe 05 2540:2463 – Haas 428, Riedel 425, Doerle 419, A. Wallmeier 418, Bouchoucha 387, Scherer 386.

SG SF Groß-Gerau II – KSC 59 Wiesbaden 2323:2355 – M. Strupp 434, Kinscher 425, J. Strupp 413, Keim 387, Gänßler 353, Fritzsche/Rheingans 343.

B-Liga: SG Condor/DKG Wiesbaden – VfR Wiesbaden II 2475:2501. – J. Becker 456, D. Becker 436, Görner 417 / M. Rudel 462, Klobuch 442, Schult 438, Hanson 402.

D-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden IV – SC Glashütten 1544:1550 – Ch. Petermann 412, Labusch 396, Scholz 378, Rothenbacher 358.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Blau-Gelb Herren mit zweitem Sieg.

(gg) Am zweiten Spieltag der heimischen Sportkegler kamen die Herren von Blau-Gelb in der Regionalliga zu Ihrem zweiten Sieg. In Arheilgen setzten sie sich souverän mit 5210:5148 durch. Bereits in der Startpaarung legten Klaus Schäfer mit hervorragenden 970 und Bernd Weintz mit 885 den Grundstein und erspielten einen Vorsprung von 176 Holz, den sie bis zum Ende nicht mehr hergaben und mit Dennis Krüger (939) und Andreas Wöfl (922) noch ausbauten. Ligakonkurrent Eintracht feierte den ersten Sieg der Saison. Nach der unglücklichen Niederlage letzte Woche in Bockenheim, setzten sie sich im Heimspiel gegen Eintracht Heppenheim mit 5413:5281 durch und zeigten eine solide Mannschaftsleistung. In der Gruppenliga musste die Eintracht Reserve gleich auf zwei Stammspieler verzichten und hatte somit gegen Cosmos Kelsterbach letztlich keine Chance. Mit 4926:5183 ging das Spiel klar verloren. Da halfen auch die sehr guten 896 Holz von Peter Kairies nichts. In der Bezirksliga kam Blau-Gelb II ebenso wie die erste Mannschaft zum zweiten Sieg im zweiten Spiel. Mit 5029:5159 setzten sie sich bei Rot-Weiß Walldorf durch und hatten mit Werner Wartasch (900) den besten Akteur des gesamten Spiels auf ihrer Seite. Für die Hessenliga-Damen der SG 3x3 KOMET gab es beim SC Darmstadt nichts zu holen. Nach der Startpaarung lag man zwar nur mit 10 Holz im Rückstand, aber die Mittelpaarung hatte dann total „verwacht“ und so lag man mit über 100 Holz zurück. Maria Lorenz zeigte dann am Ende noch mal mit 463 eine sehr gute Leistung; doch an der 2569:2467 Niederlage änderte das nichts mehr. Die Blau-Gelb Damen spielten auswärts bei DJK Blau-Weiß Münster weit unter ihren Möglichkeiten und unterlagen mit 2455:2335. Nur Silke Zahn konnte mit 422 Holz mithalten. Alle anderen Spielerinnen blieben unter der 400er Marke.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: SC Darmstadt – SG 3x3 KOMET Wiesbaden 2569:2467. – Lorenz 463, Heiserholt 433, Kopp 421, P. Guderjahn 408, Ebert 381, S. Guderjahn 361.

Regionalliga: DJK Blau-Weiß Münster – Blau-Gelb Wiesbaden 2455:2335. – Zahn 422, Lehmann 395, Röhrig 394, Sturm 391, Schluß 379, Machwirth 354.

Bezirksliga: DSK 84 Darmstadt – SG 3x3 KOMET Wiesbaden II 2531:2425. – Christmann 445, Westermann 428, Engel 407, Liebolöd 403, Herzig 380, Preiser 362.

SKC 96 Phönix Mörfelden – Blau-Gelb Wiesbaden II 2384:2351. – Matten 421, N. Birkmeyer 413, Reichel 391, Petermann 384, Werner 372, Raaber 370.

Männer:

Regionalliga: Eintracht Wiesbaden – Eintracht Heppenheim 5413:5281. – Rauscher 938, D. Dillmann 912, Dietrich 905, Hesse 898, Westermann 884, M. Dillmann 876.

SG Arheilgen – Blau-Gelb Wiesbaden 5210:5418. – Schäfer 970, D. Krüger 939, Wölfl 922, Gutteck 889, Weintz 885, Sturm 813.

Gruppenliga: Eintracht Wiesbaden II – Cosmos Kelsterbach 4926:5183. – Kairies 896, M. Ehresmann 857, Plöger 841, Mumme 838, Saalfrank 830, W. Dillmann 664.

Bezirkliga: Rot-Weiß Walldorf – Blau-Gelb Wiesbaden II 5029:5159. – Wartasch 900, W. Krüger 883, Raaber 872, Schroth 837, F. Ehresmann 835, Birkmeyer 832.

SG Kelsterbach III – VfR Wiesbaden 5075:5218. – Schmidt 948, Käbe 875, Klobuch 866, Heckmann/Liedtke 852, T, Rudel 848, Dowidziak 829.

A-Liga: KSC 59 Wiesbaden – Rot-Weiß Nauheim III 2504:2391. – Keim 437, J. Strupp 430, Kinscher 430, Gänßler 408, M. Strupp 404, Rheingans 395.

TV Dreieichenhain III – Turnerbund Wiesbaden 2280:2454. – A. Stein 432, Linse 428, Kriewat 424, K. Stein 398, Tschernich 392, Giardina 380.

3x3 Wiesbaden – Cosmos Kelsterbach II 2396:2363. – W. Ebert 426, R. Tanz 411, A. Tanz 410, R. Schäfer 401, Walther 395, M. Schäfer 353.

Blau-Weiß Mörfelden II – Blau-Gelb Wiesbaden III 2384:2404. – Weber 433, Degen 421, Brand 415, Ch. Petermann 393, Erk 392, Seibert 350

Wiesbadener Wölfe 05 – SG Sportfreunde Groß-Gerau II 2578:2432. – A. Wallmeier 451, Scherer 436, Bouchoucha 429, Haas 426, Riedel 419, Doerle 417

D-Liga: ESV Adler Bischofsheim – Blau-Gelb Wiesbaden IV 1629:1523. – Scholz 444, W. Lehmann 369, Labusch/Dittrich 364, Schwamb 346.

Gerd Guderjahn

Pressewart

VWSK Wiesbaden

SG 3x3 KOMET spielt stark – und verliert.

(gg) Gut gespielt und doch verloren. Am dritten Spieltag hatten die Kurstadtkeglerinnen das Pech, auf einen Gegner zu treffen, der an diesem Tag noch stärker war. Mit 2646:2686 mussten sie sich im Heimspiel gegen SCO 99 Mühlheim geschlagen geben. Allen voran Karin Köhler zeigte sich mit hervorragenden 487 Holz in bester Spiellaune, die zusammen mit Andrea Heiserholt (447) in der Schlusspaarung vergeblich versuchte, das Spiel zu kippen. In der Regionalliga siegten die Blau-Gelb Damen souverän gegen Rot-Weiß Nauheim mit 2524:2418. Petra Röhrig mit 450 Holz und Sigrid Schlünß (435) waren die Stützen in einer ausgeglichenen Mannschaft. In der Regionalliga der Herren trat Eintracht Wiesbaden auswärts bei TuS/SKC Griesheim an und kehrte nach kurioseem Spielverlauf mit zwei wichtigen Auswärtspunkten nach Hause. Da die Gastgeber in der Mittelpaarung ausgewechselt hatten, fehlte am Ende ein Schlussspieler, der erst nach mehreren Telefonaten erscheint. Da waren allerdings schon vierzig Kugeln gespielt. Die Eintracht siegte mit 5139:5281. Wer weiß, wie es ohne den Faupax auf Seiten der Griesheimer gelaufen wäre. Einen sicheren Heimsieg landeten die Blau-Gelb Herren gegen SW Stockstadt mit 5478:5332 und stehen weiterhin mit weißer Weste an der Tabellenspitze. Bernd Weintz (949) und Klaus Schäfer (937) waren die stärksten auf Seiten von Blau-Gelb. In der Bezirksliga stehen beide Wiesbadener Teams nach ihren Heimsiegen gemeinsam an der Tabellenspitze. Sowohl Blau-Gelb II gegen SV 98 Kelsterbach (5299:4920) als auch der VfR Wiesbaden gegen SSG Langen (5032:4923) behielten nach dem 3. Spieltag ihre weiße Weste.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: SG 3x3 KOMET Wiesbaden – SCO 99 Mühlheim 2646:2686. – Köhler 487, Heiserholt 447, Kopp 444, P. Guderjahn 431, S. Guderjahn 422, Lorenz 415.

Regionalliga: Blau-Gelb Wiesbaden – Rot-Weiß Nauheim 2524:2418. – Röhrig 450, Schlünß 435, Machwirth 413, Zahn 411, S. Lehmann 410, J. Birkmeyer 405.

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – DSC 86 Bürstadt 2418:2319. – Reichel 421, Zapp 420, Dittrich 412, Sturm 406, N. Birkmeyer 387, Matten 372.

Männer:

Regionalliga: TuS/SKC Griesheim – Eintracht Wiesbaden 5139:5281. – Berger 942, Rauscher 895, M. Dillmann 889, Hesse 885, Dietrich 844, D. Dillmann 826.

Blau-Gelb Wiesbaden – SW Stockstadt 5478:5332. . – Weintz 949, Schäfer 937, Wölfl 921, Gutteck 914, D. Krüger 906, Weber/Birkmeyer 851.

Gruppenliga: SKC Höchst i. Odw. II – Eintracht Wiesbaden II 5081:5023. – Westermann 914, Plöger 850, Braun 820, Schiebener 818, Kairies 814, Saalfrank 807.

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – SV 98 Kelsterbach 5299:4920. – J. Krüger 911, Wartasch 889, F. Ehresmann 885, Raaber 884, Sturm 880, Schroth 850.

VfR Wiesbaden – SSG Langen 5032:4923. – Schmidt 906, (kein Spielbericht).

A-Liga: KSF Idstein – KSC 59 Wiesbaden 2511:2351. – J. Strupp 406, Rheingans 400, Kinscher 399, Gänßler 396, Hilsberg 376, Keim 374.

Turnerbund Wiesbaden – TuS Rüsselsheim II 2538:2510. – Kriewat 457, Linse 453, Gioardina 428, K. Stein 412, Tschernich 409, A. Stein 379.

Blau-Gelb Wiesbaden III – SKC 3x3 Wiesbaden 2571:2622. – Erk 460, Brandl 450, Degen 443, J. Krüger 436, R. Suppes 423, Scholz 359 / Gehrman 462, M. Schäfer 450, A. Tanz 433, R. Schäfer 433, R. Tanz 428, Ebert 416.

TV Dreieichenhain II – Eintracht Wiesbaden II 2479:1895. – Fliess 368, W. Dillmann 367, Eichner 360, Wenske 337, Herzig 305.

B-Liga: SG Condor/DKG 1900 Wiesbaden – SV 98 Kelsterbach 2378:2352. – J. Becker 437, D. Becker 413, Levigion 388, Görner 384, Blaschke 383, Egger 373.

D-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden IV – TG Hochheim 1510:1454. – Radecke 401, Werner 392, W. Lehmann 366, Rothenbacher 351.

Gerd Guderjahn

Pressewart

VWSK Wiesbaden

Blau-Gelb weiter ungeschlagen.

(gg) Nach der vierwöchigen Pause im Spielbetrieb kämpften die heimischen Sportkegler am Wochenende endlich wieder um Punkte. In der Regionalliga der Herren kam es gleich zum „Spitzenspiel“ des Tabellen Zweiten Eintracht Wiesbaden gegen den Tabellenführer Blau-Gelb Wiesbaden. Bereits nach der Startpaarung (1709:1835) rückte der erste Derby-Sieg der Eintracht seit Jahren in weite Ferne. Viel zu verkrampt präsentierten sich Dirk Rauscher (875) und Marcus Dillmann (834); während auf Seiten der Blau-Gelben Klaus Schäfer (912) und Bernd Weintz (923) ihre Leistung abrufen konnten. In der Mittelpaarung keimte kurz Hoffnung für die Eintracht auf, als sich Sven Suppes und Andreas Wölfl zwei schwache Durchgänge leisteten. Am Ende aber mit 910 für Sven Suppes und 884 für Andreas Wölfl gegen Steffen Dietrich (835) und Daniel Dillmann (886) den Vorsprung noch weiter ausbauten. Im letzten Durchgang trumpften dann allerdings die Eintrachtler auf. Allen voran Jürgen Hesse, der mit hervorragenden 987 Kegel die Bestmarkte an diesem Tag setzte. Michael Berger mit sehr guten 936 und auf Seiten von Blau-Gelb Dennis Krüger (920) und Christoph Gutteck (948) komplettierten das Endergebnis von 5353:5497. Damit bleibt Blau-Gelb weiterhin mit weißer Weste und 8:0 Punkten an der Tabellenspitze der Regionalliga B. In der Gruppenliga kam die zweite Mannschaft der Eintracht Wiesbaden zum ersten Sieg. In einem dramatischen Match behielten sie am Ende gegen TuS/SKC Griesheim mit 5248:5241 die Oberhand. Beste Akteure auf Seiten der Eintracht waren Peter Kairies (916), Thomas Braun (882) und Hartwig Westermann (883), der zusammen mit Einwechselspieler Mario Mumme den Sieg mit den letzten Kugeln sicherte. Blau-Gelb Wiesbaden II verlor seine weiße Weste beim Gastspiel in Mörfelden. Gegen Olympia Mörfelden III gab es eine knappe 5281:5269 Niederlage. Werner Wartasch (917) und Daniel Raaber (887) waren die Besten Blau-Gelben. Ausschlaggebend für die Niederlage war vor allem das schlechtere Spiel in die Vollen (3614:3559). Das Glanzlicht in der A-Liga setzten Alexander Tanz, der nicht nur mit 3x3 Wiesbaden gegen Mörfelden mit 2476:2430 siegte sondern auch mit 475 Kegel ein Superergebnis erzielte sowie Uwe Tschernich (Turnerbund) mit 471 Kegel beim Gastspiel in Hofheim (2494:2581). Beide Teams – 3x3 und Turnerbund führen mit 8:0 Punkten die A-Liga an. Bei den Damen kam Hessenligist 3x3 KOMET Wiesbaden nicht zum erhofften Auswärtssieg in Riedstadt. Zu schwach präsentierten sich die Kurstadtkeglerinnen auf den schweren Bahnen. Karin Köhler (419) und Andrea Heiserholt (418) kamen noch am besten zu Recht. Für die Damen von Blau-Gelb endete der Ausflug nach Roßdorf mit zwei Punkten auf der Habenseite. Mit 2488:2500 setzten sie sich knapp gegen den Gastgeber durch. Die starke Mittelpaarung mit Jasmin Birkmeyer (441) und Silke Zahn (443) setzten an anfänglichem Rückstand die Zeichen auf Sieg.

Ergebnisse:

Damen:

Hessenliga: Blau-Gold Riedstadt – SG 3x3 KOMET Wiesbaden 2404:2365. – Köhler 419, Heiserholt 418, P. Guderjahn 396, Lorenz 389, S. Guderjahn 387, Kopp 356.

Regionalliga: SKG Roßdorf – Blau-Gelb Wiesbaden 2488:2500. – Zahn 443, J. Birkmeyer 441, Machwirth 423, Schlünß 413, S. Lehmann 401, Röhrig 379.

Bezirksliga: DSC 86 Bürstadt – SG 3x3 KOMET Wiesbaden II 2488:2279. – Engel 430, Stübi 412, Ebert 404, Christmann 385, Westermann 372, Preiser 276.

SKV Pfungstadt – Blau-Gelb Wiesbaden II 2274:2349. – Matten 424, Sturm 420, N. Birkmeyer 397, Petermann 373, Werner 371, Zapp 364.

B-Liga: VfR Wiesbaden – SKV Nauheim 1588:1637. – Käbe 404, Klerner 403, Klobuch 401, Flach 380.

Herren:

Regionalliga: Eintracht Wiesbaden – Blau-Gelb Wiesbaden 5353:5497. – Hesse 987, Berger 936, D. Dillmann 886, Rauscher 875, Dietrich 835, M. Dillmann 834 / Gutteck 948, Weintz 923, D. Krüger 920, Schäfer 912, S. Suppes 910, Wölfl 884.

Gruppenliga: Eintracht Wiesbaden II – TuS/SKC Griesheim 5248:5241. – Kairies 916, Westermann 883, Braun 882, M. Ehresmann 870, Plöger 862, Saalfrank/Mumme 835.

Bezirksliga: Olympia Mörfelden III – Blau-Gelb Wiesbaden II 5281:5269. – Wartasch 917, Raaber 887, Sturm 881, W. Krüger 866, Birkmeyer 861, F. Ehresmann 857.

Adler Bischofsheim – VfR Wiesbaden 5042:4874. – Th. Rudel 892 (kein Spielbericht)

A-Liga: KSC 59 Wiesbaden – Gut-Holz Nauheim 2439:2483. – Keim 447, Kinscher 440, M. Strupp 419, Gänßler 398, Rheingans 381, Hilsberg 354.

SKC 75 Hofheim II – Turnerbund Wiesbaden 2494:2581. – Tschernich 471, Kriewat 451, Linse 427 (kein Spielbericht).

3x3 Wiesbaden – SG Rot-Weiß/Meteor Mörfelden 2476:2430. – A. Tanz 475, Ebert 418, R. Schäfer 406, M. Schäfer 398, Walther 393, R. Tanz 386.

SG Sportfreunde Groß-Gerau – Blau-Gelb Wiesbaden III 2491:2402. – R. Suppes 423, Schroth 402, Erk 401, Degen 399, Labusch 394, Seibert 383.

Eintracht Wiesbaden III – Blaulicht Bischofsheim 2339:2515. – Frohring 412, Hasselbach 409, Eichner 384, Schiebener 384, Zimmermann 383, W. Dillmann 367.

Wiesbadener Wölfe 05 – KSF Idstein 2482:2394. – Bouchoucha 444, Doerle 436, A. Wallmeier 430, Riedel 414, Haas 397, H.-U. Walter 361 / M. Swienty 454, Kaltwasser 422, Tag 397, Gruszlak 387, Müller 381, G. Swienty 353

B-Liga: VfR Wiesbaden II – TuS Rüsselsheim III 2325:2245. – M. Rudel 435, Wagner 415, Schult 389, Röben 380, Fischer 364, Hanson 342

Gerd Guderjahn

Pressewart

VWSK Wiesbaden

SG 3x3 KOMET glänzend aufgelegt.

(gg) Wie aus einem Guss präsentierten sich die Hessenliga-Damen beim Heimspiel gegen die SKC 73 Mörfelden. Mit 2678:2551 gelang eine eindrucksvolle Vorstellung. Bereits in der Startpaarung sorgen Ingrid Kopp (445) und Petra Guderjahn (459) für einen 49 Holz Vorsprung. Auch die Mittelpaarung mit Sandra Guderjahn (452) und Maria Lorenz (427) zeigten eine konzentrierte Leistung und schickten die Schlusspaarung mit 100 Holz Vorsprung auf die Bahn. Den ließen sich Andrea Heiserholt (423) und die Tagesbeste Karin Köhler (472) nicht mehr nehmen. In der Regionalliga siegten die Blau-Gelb Damen mit 2526:2455 gegen SVS Griesheim. Großen Anteil an diesem Erfolg hatte Jasmin Birkmeyer, die mit 454 Kegel Tagesbeste war. Bei den Herren gelang der Eintracht Wiesbaden ein knapper Auswärtserfolg bei Eintracht Bockenheim. Trotz der Hiobsbotschaft – Stammspieler Dirk Rauscher fehlte kurzfristig wegen eines Zehnbruchs – ließen sich die Eintrachtler nicht aus der Ruhe bringen und siegten knapp mit 5342:5363. Bester Akteur war Daniel Dillmann mit 926 Kegel. Blau-Gelb hatte es beim Heimspiel zunächst mit einem starken Gast von SVS Griesheim zu tun. Nach der Startpaarung mit einem guten Klaus Schäfer (960) und Bernd Weintz (896) lagen die Blau-Gelben noch mit 39 Kegel im Rückstand. In der Mittelpaarung trumpten dann nach Startschwierigkeiten Andreas Wölfl (919) und Sven Suppes (915) auf und drehten das Spiel. Nun lag Blau-Gelb mit 93 Holz in Führung. Christoph Gutteck (914) und Dennis Krüger (949) stellten das Endergebnis mit 5554:5350 her. Damit bleibt Blau-Gelb weiter ungeschlagen an der Tabellenspitze mit vier Punkten Vorsprung auf die Eintracht. Gruppenligist Eintracht Wiesbaden II musste wegen dem Ausfall von Dirk Rauscher kurzfristig umstellen und verlor das Auswärtsspiel bei TuS Rüsselsheim mit 4939:4927. Ärgerlich auch, da mit Michael Ehresmann ein weiterer Stammspieler wegen Krankheit kurzfristig ausfiel. In der A-Liga gelang den „Wölfen“ in Nauheim eine glänzende Auswärtsleistung. Nach der Startpaarung legten die 05er los wie die Feuerwehr und siegten mit 2512:2646. Beste Spieler in einer starken Mannschaft war das Schlussduo Andreas Riedel mit 463 und Ludwig Doerle mit 462.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: SG 3x3 KOMET Wiesbaden – SKC 73 Mörfelden II 2678:2551. – Köhler 472, P. Guderjahn 459, S. Guderjahn 452, Kopp 445, Lorenz 427, Heiserholt 423.

Regionalliga: Blau-Gelb Wiesbaden – SVS Griesheim 2526:2455. – J. Birkmeyer 454, Röhrig 439, Schlünß 438, Lehmann 415, Zahn 396, Machwirth 384.

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – SSG Langen 2378:2442. – Sturm 441, Zapp 404, N. Birmeyer 399, Petermann 388, Werner 380, Matten/Reichel 366.

SG 3x3 KOMET Wiesbaden II – SKV Pfungstadt 2279:2472. – Westermann 446, Ebert 405, Engel 384, Stübi 356, Herzig 344, Christmann/Jungwirth 344

Männer:

Regionalliga: Eintracht Bockenheim – Eintracht Wiesbaden 5342:5363. – D. Dillmann 926, Hesse 920, Dietrich 894, Berger 892, Westermann 878, M. Dillmann 853.

Blau-Gelb Wiesbaden – SVS Griesheim 5554:5350 . – Schäfer 961, D. Krüger 949, Wölfl 919, S. Suppes 915, Gutteck 914, Weintz 896.

Gruppenliga: TuS Rüsselsheim – Eintracht Wiesbaden II 4939:4927. – Plöger 870, Kairies 858, Mumme 822, Braun 813, Schiebener 799, Saalfrank 765.

Bezirkliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – SSG Langen 5178:5211. – Raaber 879, Birkmeyer 872, W. Krüger 874, F. Ehresmann 860, Wartasch 859, Sturm/Schroth 834.

KCR Mörfelden – VfR Wiesbaden 4972:4948. – M. Rudel 869, (kein Spielbericht).

A-Liga: TV Dreieichenhain II – KSC 59 Wiesbaden 2426:2189. – M. Strupp 400, Kinscher 389, Keim 376, J. Strupp 358, Gänßler 340, Rheingans 328.

Cosmos Kelsterbach II – Turnerbund Wiesbaden 2498:2536. – (kein Spielbericht).

Blau-Gelb Wiesbaden III – TuS Rüsselsheim II 2615:2625. – R. Suppes 461, J. Krüger 453, Erk 451, Brandl 449, Degen 420, Blattert 381.

Eintracht Wiesbaden III – Phönix Mörfelden 2294:2478. – W. Dillmann 403, Frohring 394, Eichner 385, Herzig 380, Hasselbach 377, Wenske 355.

Gut-Holz Nauheim – Wölfe 05 Wiesbaden 2512:2646. – A. Wallmeier 407, T. Walter 414, Haas 445, Bouchoucha 455, Doerle 462, Riedel 463.

TV Dreieichenhain III – 3x3 Wiesbaden 2281:2410. – (kein Spielbericht)

KSF Idstein – SG Sportfreunde Groß-Gerau 2412:2488. – (kein Spielbericht)

B-Liga: SG Condor/DKG 1900 Wiesbaden – SSG Langen 2445:2575. – Görner 430, D. Egger 422, Becker 413, J. Becker 408, Blaschke 400, Levigion 372.

D-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden IV – Turnerbund Wiesbaden II 1494:1291. – Scholz 406, W. Lehmann 380, Labusch 362, Rothenbacher 346 / T. Engert 373, Rexhaus 358, Schmidt 291, W. Stein 269.

Gerd Guderjahn

Pressewart

VWSK Wiesbaden

Blau-Gelb mit erstem Punktverlust.

(gg) Die Regionalliga-Kegler von Blau-Gelb mussten am Sonntag bei Vollkugel Bockenheim die erste Niederlage der Saison hinnehmen. Mit 5502:5296 fiel sie zudem recht deutlich aus. Nur drei Ergebnisse über 900 waren gegen die starken Frankfurter zu wenig. Bester Akteur war Christoph Gutteck mit 926 Kegel. Trotz der Niederlage bleiben die Blau-Gelben weiter Tabellenführer mit zwei Punkten vor Vollkugel Bockenheim. Eine bittere Heimniederlage gab es auch für die Eintracht in der Regionalliga. Beim Heimspiel gegen die Gäste aus Arheilgen, erreichte bis auf Jürgen Hesse (916) und Daniel Dillmann (888) kein Spieler Normalform. Die Eintracht, die ohne ihre Stammspieler Rauscher und Berger antreten mussten, hatten vor allem beim Spiel in die Vollen (3464:3586) keine Chance. In der Gruppenliga sah es nach den ersten beiden Paarungen für die Eintracht-Reserve noch gut aus. Führte man doch mit 138 Holz gegen die TK Bürstadt. Die Schlussachse der Gäste drehten allerdings das Spiel noch. Gegen die beiden Gästespieler (973 und 906) standen Thomas Braun (826) und Peter Kairies (838) auf verlorenem Posten. In der Bezirksliga setzte sich die 2. Mannschaft von Blau-Gelb beim KCR Mörfelden klar mit 4980:5225 durch. Bester auf Seiten von Blau-Gelb war Daniel Raaber mit sehr guten 920 Kegel. In der A-Liga büssten die Kegler der 3x3 Wiesbaden ihre weiße Weste ein. Das Heimspiel gegen Verfolger SKC 75 Hofheim ging glatt mit 2409:2546 verloren. Weiterhin ohne Punktverlust bleibt dagegen der Turnerbund Wiesbaden. Sie gewannen ihr Heimspiel gegen Blau-Weiß Mörfelden mit 2519:2452 und sind nun alleiniger Tabellenführer. Weiter für Furore sorgen die „Wölfe“. Das Heimspiel gegen TV Dreieichenhain II gewannen sie klar mit 2667:2534 und bleiben damit weiter Tabellenführer in der A-Liga II. Bei den Damen bewiesen die Hessenligakeglerinnen der SG 3x3 KOMET wieder einmal ihre Auswärtsschwäche. Beim TuS Rüsselsheim standen sie mit 2499:2408 auf verlorenem Posten. Maria Lorenz mit 422 Kegel hatte die schweren Bahnen noch am besten im Griff. Die Blau-Gelb Damen dagegen kehrten mit einem wichtigen Auswärtssieg zurück. Beim 2430:2524 Sieg in Erfelden war Jasmin Birkmeyer mit 435 beste Spielerin. Durch diesen Sieg und die Niederlage von Bensheim stehen die Blau-Gelben damit mit zwei weiteren Mannschaften an der Tabellenspitze.

Ergebnisse:

Damen:

Hessenliga: TuS Rüsselsheim – SG 3x3 KOMET Wiesbaden 2499:2408. – Lorenz 422, P. Guderjahn 409, Heiserholt 406, S. Guderjahn 405, Köhler 397, Kopp 369.

Regionalliga: TV Erfelden – Blau-Gelb Wiesbaden 2430:2524. – J. Birkmeyer 435, Machwirth 427, S. Lehmann 420, Sturm 420, Schlünß 417, Zahn 405.

Bezirksliga: SSG Langen – SG 3x3 KOMET Wiesbaden II 2336:2223. – Westermann 381, Christmann 379, Engel 375, Liebold 372, Stübi 363, Ebert 353.

SC/KC Bensheim II – Blau-Gelb Wiesbaden II 2443:2303. – Zapp 399, Petermann 398, Reichel 391, N. Birkmeyer 379, Werner 379, Matten 358.

B-Liga: VfR Wiesbaden – SC Darmstadt II 1574:1390. – Klobuch 410, Käbe 397, Klerner 393, Volk 374.

Herren:

Regionalliga: Eintracht Wiesbaden – SG Arheilgen 5190:5349. – Hesse 916, D. Dillmann 888, Dietrich 860, M. Dillmann 847, M. Ehresmann 841, Westermann 838.

Vollkugel Bockenheim – Blau-Gelb Wiesbaden 5502:5296. – Gutteck 926, Schäfer 904, D. Krüger 904, Wöfl 871, Weintz 844, S. Suppes 843.

Gruppenliga: Eintracht Wiesbaden II – TK Bürstadt 5072:5149. – Plöger 869, Mumme 862, Schiebener 855, Kairies 838, Braun 826, Saalfrank 822.

Bezirksliga: KCR Mörfelden – Blau-Gelb Wiesbaden II 4980:5225. – Raaber 920, Weber 873, Wartasch 866 (kein Spielbericht).

VfR Wiesbaden – Rot-Weiß Walldorf 4974:4964. – Schmidt 852 (kein Spielbericht)

A-Liga: KSC 59 Wiesbaden – Eintracht Wiesbaden III 2487:2240. – Keim 448, Kinscher 444, M. Strupp 438, J. Strupp 395, Gänsler 386, Rheingans 376 / Frohring 406, Hasselbach 394, Eichner 390, W. Dillmann 386, Herzig 339, Wenske 325.

Turnerbund Wiesbaden – Blau-Weiß Mörfelden II 2519:2452. – Giardina 462, K. Stein 426, A. Stein 423, Linse 420, Kriewat 395, Tschernich 393.

3x3 Wiesbaden – SKC 75 Hofheim II 2409:2546. – M. Schäfer 423, A. Tanz 420, R. Tanz 406, W. Ebert 399, Walther 386, R. Schäfer/C. Ebert 375.

Cosmos Kelsterbach II – Blau-Gelb Wiesbaden III 2540:2521. – Erk 453, Degen 437, Scholz 425, Brandl 416, J. Krüger 410, Seibert 380.

Wiesbadener Wölfe 05 – TV Dreieichenhain II 2667:2534. – A. Wallmeier 465, T. Walter 464, Haas 443, Doerle 433, Bouchoucha 432, Riedel 430.

D-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden IV – KC Blau-Weiß Mörfelden III 1576:1525. – Radecke 415, Labusch 404, Dittrich 384, W. Lehmann 373.

Gerd Guderjahn

Pressewart

VWSK Wiesbaden

Silke Zahn und Wolfgang Erk mit Bestleistungen.

(gg) Den Höhepunkt am 7. Spieltag der heimischen Sportkegler setzte bei den Damen Silke Zahn beim Heimspiel ihrer Blau-Gelb Damen gegen Blaulicht Bischofsheim. Mit 488 Kegel hielt Sie nicht nur den Regionalligisten im Spiel sondern trug natürlich maßgebend zum hart erkämpften 2604:2566 Sieg bei. Ebenfalls stark spielte Sigrid Schlünß mit 452. Bei den Herren spielte Wolfgang Erk mit 490 Kegel ein hervorragendes Ergebnis und half seiner Mannschaft damit maßgeblich zum 2575:2495 Sieg im Derby gegen Turnerbund Wiesbaden. Beim Bezirksliga-Derby zwischen Blau-Gelb Wiesbaden II und dem VfR Wiesbaden (5371:5150) setzte Kai Schroth mit 948 Kegel den Höhepunkt. Ebenfalls stark in einer geschlossenen Mannschaft Sven Suppes mit 908. Damit bleibt Blau-Gelb weiter auf Tuchfühlung zu Spitzenreiter Blau-Weiß Mörfelden.

Die Hessenliga-Damen der SG 3x3 KOMET Wiesbaden verloren ihr Heimspiel gegen eine starke Mannschaft aus Gräfenhausen mit 2534:2619. Zwei sehr gute Ergebnisse von Petra Guderjahn (451) und Karin Köhler (440) war insgesamt zu wenig gegen die ausgeglichene Mannschaft aus Gräfenhausen. In der Regionalliga der Herren setzte sich Blau-Gelb mit einer starken Leistung (5588:5214) gegen Eintracht Heppenheim durch. Christoph Gutteck (970) und Dennis Krüger (972) setzten in der Schlusspaarung die Highlights in einem starken Auftritt des Tabellenführers. Auf verlorenem Posten stand dagegen die Eintracht Wiesbaden bei ihrem Auftritt in Stockstadt. Mit 5302:5078 setzte es eine herbe Niederlage. Damit ist die Eintracht nach gutem Saisonstart nur noch zwei Punkte von einem Abstiegsplatz entfernt. Auch die zweite Mannschaft der Eintracht konnte beim Auswärtsspiel in Nauheim nichts für ihr Punktekonto tun. Wieder einmal durch mehrere Ausfälle geplagt, gab es mit 5217:5030 die sechste Niederlage im siebten Spiel.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: SG 3x3 KOMET Wiesbaden – SKG Gräfenhausen 2534:2619. – P.

Guderjahn 451, Köhler 449, Heiserholt 426, Kopp 424, S. Guderjahn 419,
Lorenz/Westermann 365.

Regionalliga: Blau-Gelb Wiesbaden – Blaulicht Bischofsheim 2604:2566 – Zahn 488,
Schlünß 452, Machwirth 429, Röhrig 417, S. Lehmann 414, J. Birkmeyer 404.

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – SKC Höchst 2497:2394. – Zapp 474, Matten 447,
N. Birkmeyer 407, Sturm 406, Reichel 391, Werner 372.

SG 3x3 KOMET Wiesbaden II – SC/KC Bensheim II 2366:2420. – Jungwirth 415, Ebert
413, Christmann 413, Liebold 408, Engel 371, Preiser 346.

Männer:

Regionalliga: SKG Stockstadt – Eintracht Wiesbaden 5302:5078. – M. Dillmann 880

Hesse 864, Westermann 843, Dietrich 815 (kein Spielbericht)

Blau-Gelb Wiesbaden – Eintracht Heppenheim 5588:5214 . – D. Krüger 972, Gutteck 970,
Schäfer 949, Hirsch 922, Weber 898, Raaber 877.

Gruppenliga: Rot-Weiß Nauheim – Eintracht Wiesbaden II 5217:5030. – Kairies 883,
Plöger 877, Braun 852, Mumme 837, Schiebener 825, Frohring 756.

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – VfR Wiesbaden 5371:5150. – Schroth 948,
S. Suppes 908, Sturm 891, Birkmeyer 886, Wartasch 880, W. Krüger 863 / Schmidt 914,
Käbe 901, T. Rudel 873, Liedtke 863, Heckmann 852, M. Rudel/Diehl 747.

A-Liga: SKC 96 Phönix Mörfelden – KSC 59 Wiesbaden 2538:2475. – Kinscher 454, J.
Strupp 426, M. Strupp 420, Keim 399, Gänßler 397, Rheingans 379.

Blau-Gelb Wiesbaden III – Turnerbund Wiesbaden 2575:2495. – Erk 490, Schwamb 438,
Degen 435, R. Suppes 433, Brandl 394, Seibert 385 / Tschernich 439, Kriewat 435, Linse
419, Giardina 414, A. Stein 395, K. Stein 393.

Eintracht Wiesbaden III – Wölfe 05 Wiesbaden 1923:2491. – Saalfrank 424, Eichner 397,
Hasselbach 385, W. Dillmann 368, Wenske 349 / A. Wallmeier 429, Riedel 429, Doerle 416,
T. Walter 412, Haas 411, Bouchoucha 394.

B-Liga: SG Condor/DKG 1900 Wiesbaden – TuS Rüsselsheim III 2376:2376. – J. Becker
447, Görner 443, D. Becker 398, Egger 367, Blaschke/Hessling 362, Levigion 359.

D-Liga: SKC 96 Mörfelden – Blau-Gelb Wiesbaden IV 1549:1439. – Labusch 386, W.
Lehmann 385, Radecke 356, Rothenbächer 312.

Gerd Guderjahn

Pressewart

VWSK Wiesbaden

Niederlagenserie der Wiesbadener Sportkegler.

(gg) Die Wiesbadener Mannschaften in den oberen Ligen hatte wohl vergessen zum Nikolaustag ihre Stiefel vor die Tür zu stellen. Somit gab es auch keine Punkte am vorletzten Vorrundenspieltag. Alle Mannschaften kehrten mit Auswärtsniederlagen nach Hause. In der Hessenliga kämpfte die SG 3x3 KOMET zwar bravourös, stand aber letztlich gegen die glänzend aufgelegten Gastgeber aus Ginnheim auf verlorenem Posten. Mit 2652:2576 fiel die Niederlage recht deutlich aus, wobei auf Ginnheimer Seite Stefanie Seib mit 491 Kegel die Partie fast im Alleingang entschied. Die Damen von Blau-Gelb kehrten aus Bensheim mit einer 2501:2447 Niederlage heim. Zu brav agierten die Damen. Allein Daniela Machwirth (422) konnte mit drei guten Ergebnissen der Bensheimerinnen (427/435/446) mithalten. Bei den Herren in der Regionalliga kassierte Blau-Gelb eine unglückliche und knappe 5397:5380 Niederlage in Griesheim. Da halfen auch die beiden sehr guten Ergebnisse von Daniel Raaber (956) und Dennis Krüger (942) nichts. Trotz der Niederlage bleiben die Blau-Gelben Tabellenführer – nun aber punktgleich mit Stockstadt. Die Eintracht Wiesbaden spielte am frühen Sonntag Morgen beim Tabellenletzten in Münster und bescherte den Münsteranern den zweiten Sieg. Mit 5219:5113 verpassten die Eintrachtler die Chance, sich etwas vom Tabellenkeller zu verabschieden. Jürgen Hesse (893) war bester Eintrachtler, die sich am kommenden Samstag beim Heimspiel gegen SVS Griesheim wieder etwas Luft verschaffen können. In der Gruppenliga wartet die Eintracht-Reserve weiter auf den zweiten Sieg. Bei der Bundesliga-Reserve von Nibelungen Lorsch setzte es eine herbe 5352:4809 Klatsche. Bleibt für die Eintracht zu hoffen dass sich die Stammkräfte bald zurückmelden. In der Bezirksliga der Herren gab es dann endlich auch was Erfreuliches. Blau-Gelb II besiegte den Tabellenführer Blau-Weiß Mörfelden klar mit 5228:4905 und eroberte damit die Tabellenspitze zurück. Wiederum eine sehr ausgeglichene Mannschaftsleistung der Blau-Gelb Reserve, die auf dem besten Weg zur Herbstmeisterschaft ist. Auch der VfR Wiesbaden siegte mit 5030:4901 und hält weiter Anschluss an die Spitze

Ergebnisse:

Damen:

Hessenliga: DSC Ginnheim – SG 3x3 KOMET 2652:2576. – Kopp 452, P. Guderjahn 444, S. Guderjahn 434, Heiserholt 433, Köhler 413, Lorenz 400.

Regionalliga: SC/KC Bensheim – Blau-Gelb Wiesbaden – 2501:2447. – Machwirth 422, Röhrig 410, S. Lehmann 408, Schlünß 403, J. Birkmeyer 405, Zahn 402

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – DSK SG 3x3 KOMET Wiesbaden II 2404:2422. – Reichel 424, Sturm 423, Petermann 410, N. Birkmeyer 389, Matten 384, Zapp 374 / Christmann 446, Westermann 412, Engel 409, Stübi 401, Ebert 392, Jungwirth 362.

Herren:

Regionalliga: DJK Blau-Weiß Münster – Eintracht Wiesbaden 5219:5113. – Hesse 893, M. Dillmann 870, Westermann 851, Kairies 846, Dietrich 837, D. Dillmann 816.

TuS/SKC Griesheim – Blau-Gelb Wiesbaden 5397:5380. – Raaber 956, D. Krüger 942, Gutteck 899, Wölfl 867, Hirsch 862, S. Suppes 854.

Gruppenliga: SKC Nibelungen Lorsch II – Eintracht Wiesbaden II 5352:4809. – Berger 874, Schiebener 814, Plöger 812, Mumme 791, Frohring 761, Braun 757.

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – SG Blau-Weiß Mörfelden 5228:4905. – St. Birkmeyer 898, Schroth 885, F. Ehresmann 876, Sturm 864, W. Krüger 857, Wartasch 848.

VfR Wiesbaden – SV 98 Kelsterbach 5030:4901. – Schmidt 878, Diehl 852, Käbe 845, Heckmann 837, Liedtke 831, T. Rudel 787.

A-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden III – SG Meteor/RW Mörfelden 2565:2369. – R. Suppes 448, Erk 445, Schwamb 436, Scholz 425, Degen 419, Brandl 392.

Turnerbund Wiesbaden – 3x3 Wiesbaden 2507:2438. – K. Stein 443, Tschernich 430, A. Stein 426, Kriewat 408, Linde 401, Giardina 399 / M. Schäfer 429, A. Tanz 427, R. Schäfer 420, R. Tanz 409, Walther/W. Ebert 384, C. Ebert 369.

SG Sportfreunde Groß-Gerau II – Eintracht Wiesbaden III 2363:2162 – Saalfrank 386, Hasselbach 380, Zimmermann 359, Guderjahn 357, Herzig 347, W. Dillmann 333.

SG Blaulicht Bischofsheim – KSC 59 Wiesbaden 2442:2382 – Kinscher 426, J. Strupp 407, Gänßler 399, M. Strupp 394, Keim 385, Rheingans 371.

B-Liga: SG Condor/DKG Wiesbaden – SG Meteor/RW Mörfelden III 2517:2132. – J. D. Becker 456, J. Becker 449, Egger 428, Görner 416, Blaschke 394, Levigion 374.

D-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden IV – TV Lorsbach II 1523:1508. – W. Lehmann 405, Labusch 388, Radecke 378, Rothenbacher 352.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Blau-Gelb Damen und Herren und die Wölfe Herbstmeister.

(gg) Nach dem schwachen Spieltag in der Vorwoche gab es für die Wiesbadener Sportkegler am letzten Spieltag der Vorrunde in vielen Ligen Grund zur Freude. Die Damen der SG 3x3 KOMET Wiesbaden siegten mit 2647:2618 gegen den TV Haibach. Bereits in der Startpaarung legten Ingrid Kopp (460) und Sandra Guderjahn (429) 30 Holz vor. Karin Köhler (459) und Maria Lorenz (441) bauten den Vorsprung dann auf 63 Holz aus. Zwar kamen die Gäste auf der Schlussbahn nochmals auf, doch ließen sich Petra Guderjahn (428) und Andrea Heiserholt (430) den Sieg nicht mehr nehmen. In der Regionalliga siegten die Damen von Blau-Gelb im Parallelspiel mit dem gleichen Ergebnis (2647) gegen Fortuna 52 Darmstadt (2475). Jasmin Birkmeyer (465) in Ihrem wahrscheinlich letzten Heimspiel vor Ihrer Babypause und Silke Zahn (463) legten in der Mittelpaarung mächtig los und nahmen ihren Gegnerinnen genau 100 Holz ab. Daniela Machwirth mit ebenfalls sehr guten 458 und Sonja Lehmann (414) setzten dann den Schlusspunkt unter diesen Sieg und die damit verbundene Herbstmeisterschaft. Auch die Herren von Blau-Gelb siegten im Heimspiel gegen harmlose Münsteraner klar mit 5410:5205. Bernd Weintz mit 950 und Christoph Gutteck (928) waren die Stützen des neuen Herbstmeisters. Eintracht Wiesbaden hat es leider nicht geschafft, sich durch einen Sieg etwas von den unteren Rängen zu lösen. In einem spannenden und guten Spiel unterlagen die Mannen um Michael Berger (951) dem SVS Griesheim mit 5414:5428. Da half auch das wesentlich bessere Abräumergebnis von 1824:1720 leider nichts. Zu stark spielten die Gäste in die Vollen, vor allem Gästespieler Markus Heller mit 986 (675/311/0) hatte einen glänzenden Tag erwischt. In der Gruppenliga bleibt die Eintracht-Reserve nach der 5034:5186 Niederlage gegen Meteor Mörfelden weiter Schlusslicht. Hartwig Westermann (887) sowie Thomas Braun (863) und Michael Ehresmann (865) konnten die deutliche Niederlage nicht verhindern. In der Bezirksliga siegten die Blau-Gelb Herren II in Kelsterbach mit 5037:5273 und sicherten sich somit die Herbstmeisterschaft vor den punktgleichen Olympia Mörfelden. Werner Wartasch mit 912 war bester Spieler in einer wiederum sehr ausgeglichenen Mannschaft. In der A-Liga setzten die Wölfe 05 ihre Siegesserie fort und sind nach dem Sieg im Stadtderby gegen KSC 59 (2403:2584) mit 16:2 Punkten ebenfalls Herbstmeister. In der Parallel-Gruppe liegt der Turnerbund nach dem Auswärtssieg in Mörfelden (2444:2521) mit 16:2 Punkten auf Platz zwei der Tabelle hinter den punktgleichen Sportfreunden aus Groß-Gerau. Für Furore sorgte die zweite Mannschaft der Hessenliga-Damen von SG 3x3 KOMET. Mit 2525:2338 gelang nicht nur der zweite Sieg der Saison sondern auch Saisonbestleistung. Vor allem die Talente Nadine Stübi mit persönlicher Bestleistung (456), Doina Westermann (442) und Claudia Jungwirth (413) lassen für die Zukunft hoffen.

Ergebnisse:

Damen:

Hessenliga: SG 3x3 KOMET Wiesbaden – TV Haibach 2647:2618. – Kopp 460, Köhler 459, Lorenz 441, Heiserholt 430, S. Guderjahn 429, P. Guderjahn 428.

Regionalliga: Blau-Gelb Wiesbaden – Fortuna 52 Darmstadt 2647:2475. – J. Birkmeyer 465, Zahn 463, Machwirth 458, Schlünß/Reichel 442, S. Lehmann 414, Röhrig 405.

Bezirksliga: KC 89 Heppenheim – Blau-Gelb Wiesbaden II 2413:2316. – Sturm 407, Werner 402, Dittrich 383, Matten 379, Petermann 377, Zapp 368.

SG 3x3 KOMET Wiesbaden II – SKC Höchst 2525:2338. – Stübi 459, Westermann 442, Jungwirth 413, Engel 412, Christmann 412, Ebert 390.

Herren:

Regionalliga: Eintracht Wiesbaden – SVS Griesheim 5414:5428. – Berger 951, Hesse 945, D. Dillmann 937, M. Dillmann 880, Dietrich 855, Kairies 846.

Blau-Gelb Wiesbaden – DJK Blau-Weiß Münster 5410:5205. . – Weintz 950, Gutteck 928, S. Suppes 920, Schäfer 914, Raaber 869, Wölfl 829.

Gruppenliga: Eintracht Wiesbaden II – SG Meteor/RW Mörfelden 5034:5186. – Westermann 887, M. Ehresmann 865, Braun 863, Schiebener 837, Mumme 803, Saalfrank 779 .

Bezirksliga: SG RW/AN Kelsterbach III – Blau-Gelb Wiesbaden II 5037:5273. – Wartasch 912, Sturm 880, Birkmeyer 877, Weber 874, Schroth 874, W. Krüger 854.

Blau-Weiss Mörfelden – VfR Wiesbaden 5040:5005. – Liedtke 873, Th. Rudel 857, Diehl 829, Käbe 826, Heckmann 817, Schmidt 803.

A-Liga: KSC 59 Wiesbaden – Wölfe 05 Wiesbaden 2403:2584. – Kinscher 450, M. Strupp 419, Keim 417, J. Strupp 400, Rheingans 361, Gänßler 356 / T. Water 451, Doerle 445, Haas 442, Bouchoucha 431, A. Wallmeier/Scherer 417, Riedel 398.

SG Meteor/RW Mörfelden II – Turnerbund Wiesbaden 2444:2521. – Engert 461, Kriewat 452, A. Stein 410, Giardina 406, K. Stein 398, Linse 394.

SKC 3x3 Wiesbaden – Sportfreunde Groß-Gerau 2283:2612. – R. Tanz 411, A. Tanz 401, M. Schäfer 400, R. Schäfer 394, Walther 363, C. Ebert/W. Ebert 314.

Eintracht Wiesbaden III – Rot-Weiß Nauheim III 2327:0. – Frohring 414, Hasselbach 396, Zimmermann 391, Eichner 390, W. Dillmann 372, Herzig 364

TV Dreieichenhain III – Blau-Gelb Wiesbaden III 2345:2426. – R. Suppes 427, Degen 416, Scholz 409, Brandl 403, Schwamb 389, Erk 382

B-Liga: TV Lorsbach – SG Condor/DKG 1900 Wiesbaden 2453:2382. – J. Becker 432, D. Becker 404 (kein Spielbericht).

D-Liga: TV Dreieichenhain V – Blau-Gelb Wiesbaden IV –1405:1314. – Seibert 371, W. Lehmann 344, Labusch 325, Rothenbacher 274.

Gerd Guderjahn

Pressewart

VWSK Wiesbaden

Eintracht mit Heimsieg in die Winterpause.

(gg) Die Regionalligakegler der Eintracht Wiesbaden konnten das gute Ergebnis der letzten Woche bestätigen und sicherten sich mit 5425:5166 gegen Vollkugel Bockenheim zwei wichtige Punkte im Abstiegskampf. Der hohe Sieg kam wiederum durch ein exzellentes Abräumergebnis zustande (1922:1637). Bester Akteur neben dem Tagesbesten Jürgen Hesse (947) war Daniel Dillmann (933), der das Kunststück fertigbrachte, auf einer Bahn mit den ersten neun Kugeln 72 Kegel abzuräumen und dabei sechs „Handneuner“ hintereinander warf. Wenn die Eintrachtler nun noch das Spiel in die Vollen „lernen“, müssen sie sich um den Klassenerhalt keine Sorgen machen. Einen Rückschlag erlitt Ligakonkurrent Blau-Gelb beim Auswärtsspiel in Bockenheim. Pech für die Blau-Gelben, dass die Bundesligareserve der Frankfurter mit 5510 ihr bestes Heimresultat der Saison spielten. Dagegen standen 5394 auf Seiten von Blau-Gelb, die mit Christoph Gutteck (959) ihren Besten hatten. In der Gruppenliga zeigte die Eintracht Reserve wiederum eine gute Leistung. Pech allerdings, dass sie bei der 5162:5267 Niederlage auf einen gut aufgelegten Gast aus Hofheim trafen. Thomas Braun (892) und Hartwig Westermann (892) kamen in der Schlussachse zwar noch mal mächtig auf. Am Ende half auch dies allerdings nichts mehr. In der Bezirksliga kehrte Blau-Gelb II mit einer Niederlage aus Bischofsheim zurück. Kai Schroth (889) und Günter Sturm (874) waren die besten Blau-Gelben bei der 5137:5041 Niederlage. Der VfR Wiesbaden schaffte bei Olympia Mörfelden zum Jahresabschluss ein seltenes Unentschieden. Mit 5069:5069 trennte man sich sichtlich friedlich zur Weihnachtszeit gegen Olympia Mörfelden III. Mit der fünften Niederlage im fünften Auswärtsspiel kehrte Hessenligist SG 3x3 KOMET Wiesbaden aus Großostheim zurück. Bei der knappen 2499:2472 Niederlage waren Petra Guderjahn (427) und Karin Köhler (420) die Besten. Auch für die Blau-Gelb Damen gab es im Regionalligaspiel bei der SKG Stockstadt nichts zu holen. Beim 2448:2344 standen die Damen um Daniela Machwirth (418) auf verlorenem Posten.

Ergebnisse:

Damen:

Hessenliga: DJK/AN Großostheim – SG 3x3 KOMET 2499:2472. – P. Guderjahn 427, Köhler 420, Kopp 417, S. Guderjahn 414, Lorenz 414, Ebert 380.

Regionalliga: SKG Stockstadt – Blau-Gelb Wiesbaden 2448:2344. – Machwirth 418, Lehmann 400, Röhrig 395, J. Birkmeyer 382, Schlünß 381, Sturm/Zahn 368.

Bezirksliga: DSK 84 Darmstadt – Blau-Gelb Wiesbaden II 2401:2426. – Reichel 436, N. Birkmeyer 422, Zapp 416, Petermann 397, Matten 394, Werner 361.

KC 89 Heppenheim – SG 3x3 KOMET Wiesbaden II 2529:2300. – Westermann 400, Liebold 390, Jungwirth 384, Christmann 379, Stübi 374, Engel 373.

B-Liga: VfR Wiesbaden – SSG Langen II 1620:1374. – Rückert 429, Klerner 407, Klobuch 399, Käbe 385

Herren:

Regionalliga: Eintracht Wiesbaden – Vollkugel Bockenheim 5425:5166. – Hesse 947, D. Dillmann 933, Berger 912, Rauscher 898, Dietrich 877, M. Dillmann 858.

Eintracht Bockenheim II – Blau-Gelb Wiesbaden 5510:5394 . – Gutteck 959, St. Birkmeyer 928, Schäfer 914, S. Suppes 882, Raaber 856, Hirsch 855.

Gruppenliga: Eintracht Wiesbaden II – SKC 75 Hofheim 5162:5267. – Braun 892, Westermann 892, Kairies 865, Mumme 845, Plöger 842, Schiebener 826.

Bezirksliga: ESV Bischofsheim – Blau-Gelb Wiesbaden II 5137:5041. – Schroth 889, Sturm 874, Ehresmann 827, W. Krüger 824, Wartasch 821, Erk 806.

Olympia Mörfelden III – VfR Wiesbaden 5069:5069. – Heckmann 866, Th. Rudel 859, M. Rudel 845, Schmidt 842, Käbe 836, Liedtke 821.

A-Liga: KSC 59 Wiesbaden – SG Sportfreunde Groß-Gerau II 2399:2445. – Kinscher 441, Keim 409, J. Strupp 406, M. Strupp 405, Gänßler 379, Rheingans 359.

SKC 3x3 Wiesbaden – TuS Rüsselsheim 2357:2493. – M. Schäfer 432, Gehrman 415, A. Tanz 412, R. Tanz 387, Walther 369, R. Schäfer/C. Ebert 342.

Eintracht Wiesbaden III – KSF Idstein 2339:2465. – Zimmermann 435, Frohring 406, Hasselbach 393, Eichner/Fließ 387, Saalfrank 379, W. Dillmann/Herzig 339.

SKC 75 Hofheim II – Blau-Gelb Wiesbaden III 2604:2502. – Weber 460, Degen 450, R. Suppes 435, Brandl 408, Schwamb 389, Radecke 360.

Ich wünsche allen Keglern in Nah und Fern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen gesunden und erfolgreichen Start in das Jahr 2009!

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Wiesbadener Sportkegler mit Siegen ins neue Jahr.

(gg) Erfolgreicher Start für die heimischen Sportkegler in das Jahr 2009. Hessenligist SG 3x3 KOMET Wiesbaden verbuchte mit dem 2568:2502 Sieg gegen SC Darmstadt einen wichtigen Heimsieg beim Kampf um den Klassenerhalt. In der Startpaarung legte Ingrid Kopp mit persönlicher Bestleistung von 477 Kegel gleich mächtig los und erspielte mit Sandra Guderjahn (405) einen Vorsprung von 97 Kegel. In der Mitte spielte Karin Köhler souveräne 440 und Maria Lorenz 409. Der Vorsprung schmolz auf 83 Kegel. Den ließen sich in der Schlusspaarung Petra Guderjahn (410) und Andrea Heiserholt (427) allerdings nicht mehr nehmen. In der Regionalliga der Damen zeigte Blau-Gelb beim Heimsieg gegen Blau-Weiß Münster ebenfalls eine gute Leistung. Mit 2586:2472 gelang ein überzeugender Heimsieg. Auch hier drückte eine Spielerin dem ganzen Spiel ihren Stempel auf: Sonja Lehmann erzielte mit hervorragenden 476 Kegel ein Spitzenergebnis. Auch Christa Sturm konnte mit 447 Kegel überzeugen. Bei den Herren siegten beide Wiesbadener Vereine in der Regionalliga. Eintracht Wiesbaden kehrte von ihrem Gastspiel in Heppenheim mit einer sehr guten Auswärtsleistung zurück. 5058:5360 hieß das Endergebnis. Auch Blau-Gelb siegte beim Heimspiel gegen SG Arheilgen klar und erzielte mit 5555 Kegel auch ein Spitzenergebnis. Tagesbester war Christoph Gutteck, der – wie seine Partnerin Sonja Lehmann – mit 993 (623/370/3) einen super Tag erwischte. Durch diesen Sieg bleibt Blau-Gelb Tabellenführer mit den punktgleichen Mannschaften aus Stockstadt und Griesheim. Die Eintracht kann sich am kommenden Wochenende mit einem Sieg gegen TuS/SKC Griesheim weiter im Mittelfeld festsetzen. Für die zweite Mannschaft der Eintracht gab es in Kelsterbach nichts zu holen. Mit 5439:5087 fiel die Niederlage recht deutlich aus. Allein Hartwig Westermann (918) konnte gegen die spielstarke Cosmos mithalten. In der Bezirksliga siegte Blau-Gelb II zu Hause gegen Rot-Weiß Walldorf mit 5217:5073 und bleibt weiter mit einem Punkt Vorsprung auf Olympia Mörfelden Tabellenführer. Auch der VfR begann das neue Jahr mit einem Sieg. Gegen Schlusslicht SG Kelsterbach III reichte eine durchschnittliche Leistung (4988:4834) zum Sieg. Auch in der A-Liga gibt es einen Wiesbadener Tabellenführer. Die Wölfe 05 siegten in Groß-Gerau mit 2363:2434 und verteidigten damit die Tabellenspitze. In der Parallelgruppe kam der Turnerbund zu einem kampflosen Sieg gegen TV Dreieichenhain und bleibt damit auf Tuchfühlung zur Spitze.

Ergebnisse:

Damen:

Hessenliga: SG 3x3 KOMET Wiesbaden – SC Darmstadt 2568:2502. – Kopp 477, Köhler 440, Heiserholt 427, P. Guderjahn 410, Lorenz 409, S. Guderjahn 405.

Regionalliga: Blau-Gelb Wiesbaden – Blau-Weiß Münster 2586:2472. – S. Lehmann 476, Sturm 447, Röhrig 430, Zahn 416, Machwirth 416, Reichel 401.

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – Phönix Mörfelden 2399:2546. – Zapp 438, Petermann 420, Schwamb 404, Matten 402, N. Birkmeyer 398, Werner 337.

SG 3x3 KOMET Wiesbaden II – DSK 84 Darmstadt 2368:2339. – Engel 437, Christmann 415, Westermann 412, Liebold 385, Jungwirth 362, Ebert 357.

Herren:

Regionalliga: Eintracht Heppenheim – Eintracht Wiesbaden 5058:5360. – Berger 920, Hesse 919, Dietrich 916, Rauscher 906, D. Dillmann 873, M. Dillmann 826

Blau-Gelb Wiesbaden – SG Arheilgen 5555:5284. – Gutteck 993, S. Suppes 928, D. Krüger 927, Schäfer 919, Raaber 918, Wölfl 870.

Gruppenliga: Cosmos Kelsterbach – Eintracht Wiesbaden II 5439:5087. – Westermann 918, Kairies 855, Braun 850, Mumme 835, Plöger 819, Schiebener 810.

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – Rot-Weiß Walldorf 5217:5073. – F. Ehresmann 909, Erk 893, Sturm 873, Wartasch 867, Schroth 862, Birkmeyer/W. Krüger 813.

VfR Wiesbaden – SG Kelsterbach III 4988:4834. – Th. Rudel 864, Diehl 849, Liedtke 835, M. Rudel 833, Schmidt 805, Heckmann 802.

A-Liga: SG Sportfreunde Groß-Gerau – Wölfe 05 Wiesbaden 2363:2434. – Doerle 427, A. Wallmeier 409, Riedel 404, Heiligers 404, Haas 403, Bouchoucha 387.

Turnerbund Wiesbaden – TV Dreieichenhain III 2422:0. – Linse 438, K. Stein 411, Kriewat 408, A. Stein 402, Giardina 390, Tschernich 373.

Cosmos Kelsterbach II – SKC 3x3 Wiesbaden 2402:2519. – A. Tanz 459, R. Tanz 439, Walther 424, M. Schäfer 404, R. Schäfer 399, Gehrman 394.

Gut Holz Nauheim – Eintracht Wiesbaden III 2507:2286. – Saalfrank 407, Hasselbach 385, Herzig 384, Guderjahn 372, Frohring 371, Fliess 367.

Blau-Gelb Wiesbaden III – Blau-Weiß Mörfelden II 2567:2525. – Ch. Petermann 447, R. Degen 434, Suppes 430, Schwamb 421, Brandl 420, Radecke 415.

Rot-Weiß Nauheim III – KSC 59 Wiesbaden 2143:2503. – J. Strupp 444, Fritzsche 432, Gänßler 418, Kinscher 414, M. Strupp 404, Rheingans 391.

B-Liga: SG Meteor/RW Mörfelden – VfR Wiesbaden II 2296:2389. – Käbe 421, Röben 414, Klobuch 406, Dowidziak 399, Schult 379, Wagner 370.

Gerd Guderjahn

Pressewart

VWSK Wiesbaden

Blau-Gelb Herren die Gewinner des Spieltags.

(gg) In der Regionalliga der Herren stand aus Wiesbadener Sicht ein spannender Spieltag auf dem Programm. Eintracht empfing den Tabellenzweiten TuS/SKC Griesheim und Blau-Gelb musste zum punktgleichen Verfolger nach Stockstadt. Um es vorweg zu nehmen: beide Wiesbadener Teams waren siegreich. Eintracht besiegte im Heimspiel TuS/SKC Griesheim mit 5442:5359. Eine geschlossene Mannschaftsleistung war Garant für den Erfolg. Michael Berger (930) war bester Einzelspieler in einer sehr harmonisch auftretenden Eintracht-Mannschaft. Mit diesem Sieg leisteten die Eintrachtler dem Tabellenführer Blau-Gelb wichtige Schützenhilfe. Die wiederum siegten in Stockstadt knapp mit 5358:5368 und haben nun zwei Punkte Vorsprung auf die Verfolger aus Griesheim und eben Stockstadt. Sven Suppes (925) und Daniel Raaber (911) waren die besten bei Blau-Gelb.

In der Gruppenliga schaffte die Eintracht-Reserve den zweiten Sieg der Saison und hat sich damit noch längst nicht aufgegeben. Mario Mumme (883) und Walter Plöger (862) waren die Stützen im siegreichen Team. Bezirksligist Blau-Gelb musste eine knappe und schmerzliche Auswärtsniederlage in Kelsterbach hinnehmen. Am Ende fehlten ganze 5 Kegel zum erhofften Auswärtssieg. Auch die guten Ergebnisse von Franz Ehresmann (903) und Kai Schroth (895) konnten die 5188:5184 Niederlage nicht verhindern. Beim Gastspiel des VfR Wiesbaden in Langen waren einmal das starke Resultat vom Langener Spieler Ratko (916) sowie das Verletzungspech von Schlusspieler Diehl, der nach 100 Kugeln passen musste, Grund für die 5031:4531 Niederlage. Bester beim VfR war Volker Schmidt mit 878 Kegel.

In der Hessenliga der Damen gelang der SG 3x3 KOMET auch im sechsten Anlauf kein Auswärtssieg. Mit 2597:2520 gab es beim Tabellenführer in Mühlheim nichts zu holen. Auch Karin Köhler konnte mit dem Tagesbestergebnis von 470 Kegel die Niederlage nicht verhindern. Damit bleiben die Kurstadtkeglerinnen im unteren Tabellendrittel mit nur zwei Punkten Vorsprung auf Schlusslicht Riedstadt, die am nächsten Spieltag zu Gast in der Halle am 2. Ring sein werden. Hier gilt es zu punkten.

In der A-Liga konnte der KSC 59 Wiesbaden ein schon verloren geglaubtes Spiel fast noch in einen Sieg umwandeln. Die starke Schlusspaarung mit M. Strupp (442) und H.-J. Kinscher (432) nahmen dem Gegner 64 Holz ab und am Ende stand ein 2439:2439 Unentschieden auf dem Spielbericht. Sicherlich ein gewonnener Punkt für den KSC, der am Ende der Spielzeit noch Gold wert sein kann. Einen super Start in den Sonntag erwischte Alexander Tanz von 3x3 Wiesbaden. Er legte in der Startpaarung mit hervorragenden 480 Kegel den Grundstein für den Derby-Sieg gegen Blau-Gelb Wiesbaden (2533:2504), wo Rainer Suppes (466) den besten Eindruck hinterließ.

Damen:

Hessenliga: SCO 99 KV Mühlheim – SG 3x3 KOMET Wiesbaden 2597:2520. – Köhler 470, Heiserholt 428, P. Gudrjahn 413, Lorenz 406, Kopp 404, S. Guderjahn 399.

Regionalliga: Rot-Weiß Nauheim – Blau-Gelb Wiesbaden 2486:2514. – Sturm 443, Birkmeyer 439, Machwirth 434. Reichel 414, Röhrig 399, Zahn 385.

Bezirksliga: DSC 86 Bürstadt – Blau-Gelb Wiesbaden II 2408:2313. – Matten 418, Zapp 413, Petermann 390, Dittrich 387, Schwamb 356, Werner 349.

Phönix Mörfelden – SG 3x3 KOMET Wiesbaden II 2532:2299. – Stübi 401, Christmann 396, Engel 396, Jungwirth 393, Westermann 391, Preiser 322.

Herren:

Regionalliga: Eintracht Wiesbaden – TuS/SKC Griesheim 5442:5359. – Berger 930, Rauscher 916, Hesse 909, Westermann 907, Dietrich 895, W. Dillmann/Eichner 885.

SKG Stockstadt – Blau-Gelb Wiesbaden 5358:5368. – S. Suppes 925, Raaber 911, Gutteck 906, Wölfl 890, D. Krüger 879, Schäfer 857.

Gruppenliga: Eintracht Wiesbaden II – SKC Höchst II 5140:5037. – Fließ 884, Mumme 883, Plöger 862, Braun 850, M. Dillmann 837, Kairies 824.

Bezirksliga: SV 98 Kelsterbach – Blau-Gelb Wiesbaden II 5188:5184. – Ehresmann 903, Schroth 895, Sturm 875, W. Krüger 859, Weintz/Birkmeyer 838, Erk 814.

SSG Langen – VfR Wiesbaden 5031:4531. – Schmidt 878, Käbe 847, M. Rudel 822, Th. Rudel 818, Liedtke 808, Diehl 358 (verletzt ausgeschieden).

A-Liga: KSC 59 Wiesbaden – KSF Idstein 2439:2439. – M. Strupp 442, J. Strupp 438, Kinscher 432, Gänßler 397, Rheingans 387, Fritzsche 343 / G. Swientzy 439, M. Swienty 422, Gruszlak 408, Müller 400, Tag 388, Kaltwasser 382.

SKC 3x3 Wiesbaden – Blau-Gelb Wiesbaden III 2533:2504 – A. Tanz 480, R. Tanz 444, Gehrman 430, M. Schäfer 399, R. Schäfer 399, Walther/W. Ebert 381 / R. Suppes 466, Degen 459, Hirsch 408, Scholz 395, Schwamb 390, Brandl 386.

Eintracht Wiesbaden III – TV Dreieichenhain II 2383:2436. – Saalfrank 451, Frohring 406, Schiebener 406, Zimmermann 382, Guderjahn 378, Hasselbach 360.

TuS Rüsselsheim II – Turnerbund Wiesbaden 2355:2370. – Linse 442, K. Stein 406, Kriewat 403, A. Stein 397, K. Engert 367, Giardina 359.

Wölfe 05 Wiesbaden – Rot-Weiß Nauheim III 2533:2424. – A. Wallmeier 441, Doerle 440, Bouchoucha 425, Riedel 409, T. Walter 409, Haas 409.

D-Liga: TG Hochheim – Blau-Gelb Wiesbaden IV 1460:1470. – K.-D. Schmitt 443, U. Schmitt 383, M. Schmitt 346, Fuchs 288 / Seibert 393, W. Lehmann 390, Labusch 360, Rothenbacher 327.

Jugend: Bezirks-B-Jugend: VWSK Wiesbaden – TuS Rüsselsheim II 838:799. – Röber 382, Reis 251, Friedrich 205.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

SG 3x3 KOMET verschafft sich Luft im Abstiegskampf.

(gg) Mit dem dritten Heimsieg in Folge haben sich die Hessenliga-Keglerinnen der SG 3x3 KOMET vom Tabellenende abgesetzt. Beim 2616:2552 Erfolg gegen Schlusslicht Blau-Gold Riedstadt behielt vor allem die Schlusspaarung in einer engen Partie die Nerven. Sowohl Petra Guderjahn (450) und vor allem Andrea Heiserholt (477) hatten einen super Tag erwischt. Zuvor hatte die Mittelpaarung mit Karin Köhler (439) und Maria Lorenz (415) den anfänglichen Rückstand von 19 Kegel in einen knappen 8 Kegel Vorsprung umgewandelt. Sandra Guderjahn (428) und Ingrid Kopp komplettierten die insgesamt starke Vorstellung. Mit nunmehr vier Punkten Abstand zu den Abstiegsplätzen, reisen die Damen am kommenden Wochenende zur Bundesliga-Reserve nach Mörfelden. Parallel zum Hessenligaspiel fand in der Halle am 2. Ring das Stadtderby in der Regionalliga der Herren zwischen Blau-Gelb und Eintracht Wiesbaden statt. Eine sehr starke Vorstellung des Tabellenführers Blau-Gelb, dessen Sieg (5637:5423) zu keinem Zeitpunkt des Spiels gefährdet war. Auf Seiten des Tabellenführers waren Christoph Gutteck (982), Klaus Schäfer (962) und Dennis Krüger (951) in bester Spiellaune. Für die Eintracht waren Jürgen Hesse (944) und Steffen Dietrich (915) am erfolgreichsten. Damit bleiben die Blau-Gelben weiter auf Kurs Richtung Hessenliga. Die Damen von Blau-Gelb bleiben nach dem knappen 2498:2476 Sieg gegen SKG Roßdorf weiter auf Tuchfühlung zum Spitzenreiter aus Bensheim. Zwar stellten die Gäste die zwei stärksten Einzelergebnisse (451/447), doch das konnten die Blau-Gelb Damen durch die mannschaftliche Geschlossenheit wettmachen. Vor allem auf das Spiel in die Vollen (1759:1681) konnten sich die Mannschaft um Silke Zahn (431) diesmal verlassen. In der Bezirksliga siegten sowohl der VfR im Heimspiel gegen Adler Bischofsheim (4923:4823) als auch die zweite Mannschaft von Blau-Gelb gegen Olympia Mörfelden (5274:5069). Volker Schmidt (VfR/891) und Franz Ehresmann (Blau-Gelb/927) waren die Tagesbesten. Beim Spiel der KSF Idstein gegen die Wölfe Wiesbaden kam es in der Mittelpaarung zu einem traurigen Zwischenfall. Rainer Tag auf Seiten Idsteins musste notärztliche versorgt werden und das Spiel wurde für 45 Minuten unterbrochen. Das Endergebnis von 2450:2529 geriet dann schon fast zur Nebensache. Auf diesem Weg die besten Genesungswünsche nach Idstein.

Ergebnisse:

Damen:

Hessenliga: SG 3x3 KOMET Wiesbaden – Blau-Gold Riedstadt 2616:2552. – Heiserholt 477, P. Guderjahn 450, Köhler 439, S. Guderjahn 428, Lorenz 415, Kopp 407.

Regionalliga: Blau-Gelb Wiesbaden – SKG Roßdorf 2498:2476. – Zahn 431, Röhrig 426, S. Lehmann 423, Machwirth 414, Sturm 410, Reichel 394.

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – SKV Pfungstadt 2417:2385. – Schlünß 439, Zapp 413, Petermann 401, Schwamb 396, N. Birkmeyer 389, Matten 379.

SG 3x3 KOMET Wiesbaden II – DSC 86 Bürstadt 2441:2363. – Westermann 436, Ebert 422, Engel 417, Christmann 414, Jungwirth 402, Stübi 350.

Herren:

Regionalliga: Blau-Gelb Wiesbaden – Eintracht Wiesbaden 5637:5423. – Gutteck 982, Schäfer 962, D. Krüger 951, S. Suppes 926, Raaber 913, Wölfl 903 / Hesse 944, Dietrich 915, Berger 900, Rauscher 893, D. Dillmann 892, Westermann 879.

Gruppenliga: TuS/SKC Griesheim II – Eintracht Wiesbaden II 5103:4858. – (kein Spielbericht)

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – Olympia Mörfelden III 5274:5069. – F. Ehresmann 927, Birkmeyer 891, Schroth 886, W. Krüger 865, Sturm 863, Weber 842.

VfR Wiesbaden – Adler Bischofsheim 4923:4823. – Schmidt 891, Klobuch 836, Käbe 827, Th. Rudel 821, Liedtke 801, Dowidziak 747.

A-Liga: KSF Idstein – Wölfe 05 Wiesbaden 2450:2529. – M. Swienty 445, Gruszlak 423, Schauß 411, Roth 401, G. Swienty 393, Tag/Kaltwasser 371 / Heiligers 436, Doerle 428, Bouchoucha 427, A. Wallmeier 425, Haas 413, T. Walter/Riedel 400.

Turnerbund Wiesbaden – SKC 75 Hofheim II 2569:2519. – Giardina 448, Linse 442, Tschernich 433, Kriewat 432, A. Stein 421, K. Stein 393.

Blaulicht Bischofsheim – Eintracht Wiesbaden III 2521:2318 – Saalfrank 432, Schiebener 413, Zimmermann 404, Eichner 371, Hasselbach 356, Fliess/Frank 342.

Blau-Gelb Wiesbaden III – SG Sportfreunde Groß-Gerau 2495:2551. – Schwamb 457, R. Suppes 436, Brandl 418, Erk 407, Degen 405, Ch. Petermann/Scholz 372.

Gut Holz Nauheim – KSC 59 Wiesbaden 2606:2492. – M. Strupp 431, Kinscher 427, Keim 424, Rheingans 407, J. Strupp 407, Gänßler 396.

B-Liga: SG Condor/DKG Wiesbaden – KCR Mörfelden 2340:2388. – Görner 435, D. Becker 416, Egger 404, Blaschke 395, Levigion 391, Astheimer 299.

D-Liga: Blau-Gelb Wiesbaden IV – SSG Langen 1566:1569. – Seibert 431, W. Lehmann 401, Labusch 394, Rothenbächer 340.

Blau-Gelb Wiesbaden IV – KSF Idstein 1518:1461. – Seibert 391, W. Lehmann 379, Dittrich 376, Labusch 372 / Meier 420, Sponer 367, Wohlfart 345, Braunsdorf 329

Gerd Guderjahn

Pressewart

VWSK Wiesbaden

SG 3x3 KOMET siegt im Sonntagskrimi.

(gg) Spät – aber nicht zu spät. Das trifft wohl auf den Auftritt der Hessenligakeglerinnen der SG 3x3 KOMET Wiesbaden zu. Fast zur besten Tatort-Zeit entwickelte sich beim Auswärtsspiel in Mörfelden ein wahrer Krimi. Durch technische Schwierigkeiten mit der Bahn, begann das Spiel verspätet erst gegen 17.00 Uhr. Doch das schien die Damen um Sandra Guderjahn (430), Karin Köhler (425) und Ingrid Kopp (405) nicht zu stören. Sie erkegelten jedenfalls einen 30 Holz Vorsprung. Den wiederum baute das Schlusstrios auf der ersten Bahn auf über 50 Kegel aus. Beim ungewohnten sechs Bahnen-Spiel kamen die Gastgeber dann aber Holz um Holz näher. Am Ende behielten Andrea Heiserholt (415), Maria Lorenz (408) und Petra Guderjahn (413), die mit der „goldenen“ Kugel traf und noch eine sieben erzielte, die Nerven. Mit 2489:2496 holten sie zwei weitere wichtige Punkte zum Klassenerhalt und haben nun auch im direkten Vergleich mit Mörfelden durch zwei Siege die Nase vorn. Die Regionalligakegler von Blau-Gelb Wiesbaden haben am 14. Spieltag auch die Auswärtshürde SVS Griesheim genommen. In einem spannenden Spiel setzte sich der Tabellenführer am Ende mit 5361:5426 durch und bleibt damit weiter auf Meisterschaftskurs. Klaus Schäfer (954) in der Startpaarung, Daniel Raaber (919) in der Mitte und Christoph Gutteck (913) in der Schlusspaarung waren die Leistungsträger. Vor allem im Abräumen (1756:1857) war Blau-Gelb die bessere Mannschaft. Auch die Eintracht Wiesbaden holte weitere zwei Punkte und dürfte jetzt mit 14:14 Punkten endgültig nichts mehr mit dem Abstieg zu tun bekommen. Die Eintrachtler hatten es allerdings auch nicht besonders schwer, trafen sie doch auf eine an diesem Tag total indisponierte Mannschaft aus Frankfurt-Bockenheim. Und so viel der Sieg mit 5411:5022 auch unerwartet hoch aus. Bereits nach der sehr starken Startpaarung mit Dirk Rauscher (945) und Michael Berger (934) lag die Eintracht bereits mit 179 Kegel in Führung. Am Ende sorgte dann Jürgen Hesse noch für das Highlight des Tages. Er spielte mit den letzten 100 Kugeln 506 (301/205/0) und setzte damit den glanzvollen Schlussspiel hinter einen erfolgreichen Spieltag. Parallel hierzu spielte die Eintracht-Reserve in der Gruppenliga gegen TuS Rüsselsheim – und hier ging es mächtig spannend zu. Am Ende siegte Rüsselsheim mit 5097:5104. Auch Dank des Einwechselspielers Thorsten Heinz, der in der Mittelpaarung mit 480 Kegel sein Team erst wieder herangeführt hatte. Die guten Leistungen von Walter Plöger (895) und Peter Kairies (872) reichten leider nicht zum Sieg. Einen Auswärtssieg verbuchten die Damen von Blau-Gelb in der Regionalliga. Einen Tag nach den Herren traten auch sie beim SVS Griesheim an. Wohl beflügelt von der Leistung der Herren holten sie sich überlegen mit 2332:2505 den Sieg und bleiben weiter auf Tuchfühlung zur Hessenliga. Sigrid Schlünß (432) und Daniela Machwirth (430) waren die Besten in einem guten Team. In der Bezirksliga siegten die beiden Wiesbadener Vertreter. Tabellenführer Blau-Gelb erreichte in Dreieichenhain gegen die SSG Langen ein hart erkämpftes 4950:4990. Günther Sturm (897) und am Ende Franz Ehresmann (870) sicherten den Sieg und die zwei Punkte. Der VfR Wiesbaden nutzte mal wieder seinen Heimvorteil aus und besiegte den KCR Mörfelden klar mit 4991:4851. Eine geschlossene Mannschaftsleistung des VfR, mit Volker Schmidt (864) und Werner Heckmann (858) an der Spitze.

Damen:

Hessenliga: KSC 73 Mörfelden – SG 3x3 KOMET Wiesbaden 2489:2496. – S. Guderjahn 430, Köhler 425, Heiserholt 415, P. Guderjahn 413, Lorenz 408, Kopp 405.

Regionalliga: SVS Griesheim – Blau-Gelb Wiesbaden 2332:2505. – Schlünß 432, Machwirth 430, Reiochel 424, S. Lehmann 413, Zahn 406, Sturm 400.

Bezirksliga: SSG Langen – Blau-Gelb Wiesbaden II 2317:2184. – Matten 382, N. Birkmeyer 381, Zapp 374, Dittrich 369, Petermann 355, Schwamb 323.

SKV Pfungstadt – SG 3x3 KOMET Wiesbaden II 2325:2329. – Westermann 413, Ebert 405, Engel 401, Christmann 394, Stübi 368, Jungwirth 348.

Herren:

Regionalliga: Eintracht Wiesbaden – Eintracht Bockenheim II 5411:5022. – Rauscher 945, Hesse 939, Berger 934, Dietrich 880, Westermann 864, D. Dillmann 849.

SVS Griesheim – Blau-Gelb Wiesbaden 5361:5426. – Schäfer 954, Raaber 919, Gutteck 913, D. Krüger 884, Wölfl 883, S. Suppes 873.

Gruppenliga: Eintracht Wiesbaden II – TuS Rüsselsheim 5097:5104. – Plöger 895, Kairies 872, M. Ehresmann 852, M. Dillmann 849, Mumme 839, Braun 790.

Bezirksliga: SSG Langen – Blau-Gelb Wiesbaden II 4950:4990. – Sturm 897, F. Ehresmann 870, St. Birkmeyer 815, Schroth 812, Wartasch 806, W. Krüger 790.

VfR Wiesbaden – KCR Mörfelden 4991:4851. – Schmidt 864, Heckmann 854, Liedtke 840, Diehl 818, M. Rudel 810, Käbe 801.

A-Liga: KSC 59 Wiesbaden – TV Dreieichenhain II 2398:2590. – Keim 415, Kinscher 413, M. Strupp 403, J. Strupp 399, Rheingans 390, Gänsler 378.

SKC 3x3 Wiesbaden – TV Dreieichenhain 2397:2513 – Gehrmann 423, R. Tanz 411, A. Tanz 406, M. Schäfer 404, C. Ebert 389, R. Schäfer 364.

Phönix Mörfelden – Eintracht Wiesbaden 2532:2378. – Frohring 436, Zimmermann 435, Saalfrank 418, Schiebener 376, Eichner 357, Hasselbach 356.

Turnerbund Wiesbaden – Cosmos Kelsterbach II 2355:2458. – Kriewat 423, K. Stein 407, Engert 403, Giardina 377, Linse 373, Tschernich 372.

TuS Rüsselsheim II – Blau-Gelb Wiesbaden III 2487:2495. – Erk 432, Degen 429, Brandl 411, Schwamb 411, Seibert 407, R. Suppes 405

Wölfe 05 Wiesbaden – Gut Holz Nauheim 2622:2482. – Bouchoucha 460, Heiligers 438, Doerle 438, A. Wallmeier 433, Haas 432, Riedel 421.

D-Liga: Turnerbund Wiesbaden II – Blau-Gelb Wiesbaden IV 1473:1525. – Werner 405, Scholz 397, Labusch 381, Rothenbächer 342.

Jugend: Bezirks-B-Jugend: VWSK Wiesbaden – TuS Rüsselsheim 845;838. – Röber 358, D. Pietsch 300, Friedrich 187.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

SG 3x3 KOMET fast gerettet.

(gg) Die Hessenliga-Damen der SG 3x3 KOMET Wiesbaden präsentierten sich wieder einmal auf heimischen Bahnen in guter Verfassung. Trotz anfänglichem Rückstand von 41 Kegel – Ingrid Kopp mit guten 435 und Sandra Guderjahn (379) ließen sich die Damen um die Tagesbeste Karin Köhler (476) nicht aus der Ruhe bringen, die mit Ihrem tollen Ergebnis zusammen mit Maria Lorenz (429) in der Mittelpaarung das Spiel drehte und aus dem Rückstand einen 42 Kegel Vorsprung machten. Andrea Heiserholt (439) und Petra Guderjahn (450) hielten ihre Gegnerinnen (861) dann sicher in Schach und verhalfen ihrer Mannschaft zum dritten Sieg in Folge. Mit nunmehr 14:16 Punkten steht die SG auf Platz fünf in der Tabelle und hat bei noch drei ausstehenden Spielen sechs Punkte Vorsprung auf einen Abstiegsplatz.

„Jetzt wollen wir noch aufs Stockerl ...“, sprach Mannschaftsführer Jürgen Hesse nach dem Auswärtssieg der Eintracht beim Tabellenletzten der Regionalliga in Arheilgen. Mit dem knappen 5219:5252 gelang der Eintracht zwar der Sprung auf Platz drei noch nicht, aber die Mannschaft präsentierte sich wiederum als Einheit und machte dem Klubnamen alle Ehre. In einem stimmungsvollen Spiel legten die Gäste in der Startpaarung mit Hartwig Westermann (911) und Jürgen Hesse (901) bereits den Grundstein zum Sieg und brachten ihre Mannschaft mit 58 Kegel in Führung. In der Mittelpaarung mit Michael Berger (868), der die erste Bahn (185) komplett verschlief und Dirk Rauscher (879) passierte nicht viel. Eng wurde es noch mal bei den letzten fünfzig Kugeln. Aber Daniel Dillmann (833) und Steffen Dietrich (860) behielten die Nerven und konnten mit ihrer Mannschaft und den mitgereisten Getreuen Fans den Sieg bejubeln. Tabellenführer Blau-Gelb hatte gegen Vollkugel Bockenheim keinerlei Probleme. Gleich in der Startpaarung nutzen Sie eine Schwäche des Gastes (758) aus. Bernd Weintz (919) und Sven Suppes (910) erzielten einen beruhigenden Vorsprung von 137 Kegel. Dass das Spiel mit 5329:5191 ausging zeigt, dass im Anschluss nicht mehr viel passierte. Nur Dennis Krüger (954) erreichte noch Normalform.

In der Bezirksliga bleibt es weiter spannend. Die zweite Mannschaft von Blau-Gelb verlor ihr Heimspiel gegen KCR Mörfelden mit 5259:5268 denkbar knapp und verlor die Tabellenspitze an Olympia Mörfelden. Zwei „Handneuner“ entschieden am Ende das Spiel für Mörfelden, Der VfR Wiesbaden hingegen zeigte eine starke Partie bei Schlusslicht Rot-Weiß Walldorf und holte sich mit 4926:5221 zwei wertvolle Auswärtspunkte und hatte mit Thomas Rudel (922) auch den Tagesbesten in seinen Reihen. Auch der VfR darf sich weitere berechtigte Hoffnung auf die Meisterschaft machen, liegen sie doch nur zwei Punkte hinter Tabellenführer Olympia Mörfelden und einen Punkt hinter Blau-Gelb und SSG Langen auf Platz vier. Am nächsten Spieltag in vierzehn Tagen kommt es dann zum brisanten Duell zwischen dem VfR und Blau-Gelb auf den Bahnen an der Steinberger Straße. Bei den Damen gab es zwei knappe Heimmiederlagen für die Bezirksligisten. Besonders dramatisch ging es bei der zweiten Mannschaft von der SG 3x3 KOMET zu. Nach der letzten Kugel hatten die Damen laut Anzeigetafel mit einem Holz gewonnen. Beim ausfüllen des Spielberichts kam dann die Ernüchterung. Die Anzeige war genau um 10 Holz gesprungen

und somit stand die 2506:2515 Niederlage fest. Trotzdem eine sehr starke Mannschaftsleistung mit Doina Westermann (437) und Astrid Engel (432) an der Spitze. Ebenso dramatisch die letzten Kugeln bei der Reserve von Blau-Gelb, die ihr Heimspiel mit 2357:2359 quasi mit der letzten Kugel verloren. Ein „Fünfer“ in die Vollen hätte zum Sieg gereicht. Die beiden Endergebnisse zeigen mal wieder, wie dicht Freude und Enttäuschung beim Sport zusammenhängen.

Ergebnisse:

Damen:

Hessenliga: SG 3x3 KOMET Wiesbaden – TuS Rüsselsheim 2608:2527. – Köhler 476, P. Guderjahn 450, Heiserholt 439, Kopp 435, Lorenz 429, S. Guderjahn 379.

Regionalliga: Blau-Gelb Wiesbaden – TV Erfelden 2473:2448. – Sturm 425, Röhrig 423, Reichel 411, Machwirth 407, S. Lehmann 406, Zahn 401.

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – SC/KC Bensheim 2357:2359. – Petermann 415, Dittrich 410, Zapp 394, N. Birkmeyer 384, Werner/Schwamb 383, Matten 371.

SG 3x3 KOMET Wiesbaden II – SSG Langen 2506:2515. – Westermann 437, Engel 432, Stübi 416, Christmann 414, Ebert 412, Jungwirth 395.

Herren:

Regionalliga: SG Arheilgen – Eintracht Wiesbaden 5219:5252. – Westermann 911, Hesse 901, Rauscher 879, Berger 868, Dietrich 860, D. Dillmann 833.

Gruppenliga: TK Bürstadt – Eintracht Wiesbaden II 5250:5011. – Plöger 873, M. Dillmann 849, Braun 840, Kairies 839, Zimmermann 809, Frohring 801.

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – KCR Mörfelden III 5259:5268. – F. Ehresmann 893, Birkmeyer 888, Schroth 891, Wölfl 881, Sturm/J. Krüger 861, W. Krüger 845.

Rot-Weiß Walldorf – VfR Wiesbaden 4926:5221. – Th. Rudel 922, Schmidt 899, Liedtke 879, Käbe 841, M. Rudel 841, Heckmann 839.

A-Liga: TV Dreieichenhain II – Wölfe 05 Wiesbaden 2515:2435. – Haas 428, Doerle 423, Riedel 402, Bouchoucha 401, Heiligers 396, A. Wallmeier 385.

SKC 75 Hofheim II – 3x3 Wiesbaden 2482:2500. – M. Schäfer 445, R. Tanz 442, A. Tanz 439, R. Schäfer 410, Gehrmann 391, C. Ebert 373.

Eintracht Wiesbaden III – KSC 59 Wiesbaden III 2441:2378. – Schiebener 432, Hasselbach 428, Saalfrank 425, Frank 415, Eichner 401, W. Dillmann 340 / Gänßler 421, Kinscher 415, M. Strupp 408, J. Strupp 395, Keim 378, Rheingans 361.

Blau-Gelb Wiesbaden III – Cosmos Kelsterbach II 2512:2486. – R. Suppes 451, Schwamb 430, Degen 425, Brandl 404, Seibert 402, Erk 400.

B-Liga: SG Condor/DKG Wiesbaden – Rot-Weiß Walldorf 1844:2367. – Görner 433, Egger 394, Blaschke 370, Levigion 354, (D. Becker und J. Becker verletzt)

D-Liga: Blau-Weiß Mörfelden IV – Blau-Gelb Wiesbaden IV 1533:1465. – Radecke 427, Labusch 368, W. Lehmann 341, Rothenbacher 329.

SG 3x3 KOMET bleibt Hessenligist.

(gg) Großer Jubel bei den Damen der SG 3x3 KOMET Wiesbaden. Nach einem bis zur letzten Kugel spannenden Spiel besiegten die Kurstadtkeglerinnen die gastgebende SKG Gräfenhausen mit 2498:2522. Eine geschlossene Mannschaftsleistung war am Sonntagnachmittag der Garant zum Erfolg – lagen doch alle Ergebnisse zwischen 429 und 414. Besonders Doina Westermann, die für die in Urlaub weilende Karin Köhler ins Team kam, war mit ihrem ersten Einsatz von Beginn an sehr zufrieden (416). Petra Guderjahn (429) und Maria Lorenz (429) waren die Besten in den Reihen der SG, die damit den sicheren Klassenerhalt feiern durften. Die Regionalligakegler von Blau-Gelb Wiesbaden bleiben nach dem Auswärtssieg in Heppenheim (5373:5427) weiter auf Meisterschaftskurs. Nach der Niederlage von Verfolger TuS/SKC Griesheim haben die Männer um den Tagesbesten Christoph Gutteck (977) nun vier Punkte Vorsprung und könnten schon am Wochenende beim Heimspiel gegen eben diese TuS/SKC Griesheim alles klar machen und vorzeitig den Aufstieg in die Hessenliga feiern. Auch die Eintracht siegte im Heimspiel gegen SKG Stockstadt mit 5388:5041. Ein nie gefährdeter Sieg um die Mannen des Tagesbesten Jürgen Hesse (955). Auch die zweite Mannschaft darf nach dem Sieg gegen Rot-Weiß Nauheim (5190:5125) weiter auf den Klassenerhalt hoffen. Besonders der wieder erstarkte Marcus Dillmann (921) trug maßgeblich zu der tollen Leistung des Gruppenligisten bei. Die Blau-Gelb Damen erhielten bei der knappen 2469:2465 Niederlage in Bischofsheim einen Rückschlag im Kampf um die Meisterschaft. Zwar konnten am Ende Sonja Lehmann (421) und Daniela Machwirth (407) noch Boden gut machen, doch zu groß war der Rückstand aus der Mittelpaarung. Am kommenden Spieltag ist nun der Tabellenführer aus Bensheim zu Gast. Sollte ein Sieg mit mehr als 54 Kegel Differenz gelingen, wären die Damen punktgleich mit Bensheim, hätten aber im direkten Vergleich schon mal die Nase vorn.

Damen:

Hessenliga: SKG Gräfenhausen – SG 3x3 KOMET Wiesbaden 2498:2522. – Lorenz 429, P. Guderjahn 429, Heiserholt 419, Westermann 416, S. Guderjahn 415, Kopp 414.

Regionalliga: Blaulicht Bischofsheim – Blau-Gelb Wiesbaden 2469:2465. – Röhrig 439, S. Lehmann 421, Sturm 416, Machwirth 407, Zahn 395, Schlünß 387.

Bezirksliga: SKC Höchst i. Odw. – Blau-Gelb Wiesbaden II 2321:2271. – Matten 427, N. Birkmeyer 398, Zapp 381, Reichel 378, Petermann 371, Rothenbacher 316.

SC/KC Bensheim II – SG 3x3 KOMET Wiesbaden II 2344:2160. – Engel 404, Liebold 383, Stübi 363, Preiser 344, Jungwirth 339, Wand 327.

Herren:

Regionalliga: Eintracht Wiesbaden – SKG Stockstadt 5388:5041. – Hesse 955, Rauscher 914, D. Dillmann 898, Berger 892, Dietrich 883, Westermann 846.

Eintracht Heppenheim – Blau-Gelb Wiesbaden 5373:5427. – Gutteck 977, Raaber 918, Schäfer 905, Wölfl 892, Weintz 892.

Gruppenliga: Eintracht Wiesbaden II – Rot-Weiß Nauheim II 5190:5125. – M. Dillmann 921, Mumme 896, Kairies 885, Plöger 879, Braun 828, Frohring 781.

Bezirksliga: VfR Wiesbaden – Blau-Gelb Wiesbaden II 4915:5095. – Schmidt 897, Liedtke 824, Heckmann 808, Th. Rudel 801, Käbe 801, M. Rudel/Diehl 784 / St. Birkmeyer 882, F. Ehresmann 879, W. Krüger 845, Schroth 843, Degen 828, Sturm 818.

A-Liga: KSC 59 Wiesbaden – Phönix Mörfelden 2521:2584. – Kinscher 476, J. Strupp 436, M. Strupp 424, Gänßler 410, Keim 384, Rheingans 371.

SKC 3x3 Wiesbaden – Blau-Weiß Mörfelden 2490:2397. – A. Tanz 438, Gehrman 429, R. Tanz 422, C. Ebert 412, M. Schäfer 397, R. Schäfer 392.

Turnerbund Wiesbaden – Blau-Gelb Wiesbaden III 2376:2641. – K. Stein 430, A. Stein 419, Linse 393, Kriewat 380, Giardina 379, Tschernich 375 / Schwamb 454, Scholz 454, Erk 448, Seibert 442, Brandl 427, R. Suppes 416.

Wölfe 05 Wiesbaden – Eintracht Wiesbaden III 2512:2319. – Haas 442, Bouchoucha 423, Heiligers 423, Riedel 421, Doerle 409, H.-U. Walter 394 / Frank 416, Zimmermann 409, Schiebener 398, Fliess 376, Saalfrank 369, W. Dillmann 351.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Blau-Gelb feiert Meisterschaft.

(gg) Es ist vollbracht. Bereits einen Spieltag vor Ende der Runde stehen die Regionalligakegler von Blau-Gelb Wiesbaden als Meister fest und steigen somit in die Hessenliga auf. Im Duell gegen den direkten Konkurrenten, den Tabellen Zweiten TuS/SKC Griesheim gelang ein 5452:5351 Heimsieg. Christoph Gutteck (936), Klaus Schäfer (930) und Andreas Wöfl (920) waren die stärksten Blau-Gelben, die mit sechs Punkten Vorsprung nicht mehr vom Platz an der Sonne verdrängt werden können. Nach der Rheintreue in den 80er und Eintracht Wiesbaden in den 90er Jahren der dritte Wiesbadener Club, der es in die höchste hessische Spielklasse geschafft hat. Herzlichen Glückwunsch.

Auch im fünften Spiel in Folge gingen die Hessenliga-Keglerinnen der SG 3x3 KOMET Wiesbaden als Siegerinnen von der Bahn. Bis es soweit war, hatten die Damen allerdings ein schweres Stück Arbeit vor sich. In der Startpaarung glänzten zunächst Ingrid Kopp mit 458 und Sandra Guderjahn mit 443 Kegel und erspielten ein Vorsprung von 12 Zählern, den die Mittelpaarung mit Karin Köhler (430) und Maria Lorenz (422) noch auf 40 Kegel ausbaute. In der Schlusspaarung kamen die Gäste vom DSC Ginnheim aber mächtig auf und lagen zwischenzeitlich sogar in Front. Doch Petra Guderjahn (438) und Andrea Heiserholt hielten auf der letzten Bahn dagegen und sicherten so den Erfolg mit 2620:2586. Im Parallelspiel siegten die Blau-Gelb Damen im Spitzenspiel der Regionalliga gegen Tabellenführer SC/KC Bensheim mit 2645:2597. Nun sind beide Teams punktgleich an der Spitze. Ein kleiner Wermutstropfen bleibt allerdings: Im direkten Vergleich liegen die Blau-Gelb Damen mit 7 Kegel hinter Bensheim und müssen nun im letzten Spiel in Darmstadt selbst gewinnen und auf einen Ausrutscher der Bensheimerinnen warten, die im Heimspiel die SKG Stockstadt erwarten.

Eintracht Wiesbaden gab sich auch im letzten Heimspiel keine Blöße und besiegte DJK Blau-Weiß Münster mit 5395:5233. Michael Berger (933) Dirk Rauscher (931) und Jürgen Hesse (924) waren die besten auf Seiten der Eintracht. Für die Eintracht war das der siebte Sieg in den letzten acht Spielen. Nur ein Mal gingen sie bisher in der Rückrunde als Verlierer von den Bahnen, das war im Derby gegen Blau-Gelb.

Gruppenligist Eintracht Wiesbaden II traf im Heimspiel auf die Übermannschaft von Nibelungen Lorsch und der bereits feststehende Meister zeigte auf beeindruckende Weise, dass er zu Recht auf Platz eins steht. Mit 5279:5584 zwar eine hohe Niederlage für die Eintracht – die damit auch die letzte Chance auf den Klassenerhalt nicht nutzen konnte – allerdings können die Männer um den Tagesbesten Peter Kairies (949) erhobenen Hauptes die Liga verlassen. Trotz des Abstieges und der personellen Probleme zu Beginn der Spielrunde eine spielerisch gute Saison. Mit diesen Leistungen kann man im nächsten Jahr in der Bezirksliga sicher wieder ein Wörtchen mitreden. Am meisten freute sich Thomas Braun, der mit 911 Kegel seinen ersten Neunhunderter spielte. Vielleicht war sein Gegenspieler Thomas Wesch ein bisschen „mit Schuld“, der mit hervorragenden 993 nur knapp den „Tausender“ verpasste.

Ergebnisse:

Damen:

Hessenliga: SG 3x3 KOMET Wiesbaden – DSC Ginnheim 2620:2586. – Kopp 458, S. Guderjahn 443, P. Guderjahn 438, Köhler 430, Heiserholt 429, Lorenz 422.

Regionalliga: Blau-Gelb Wiesbaden – SC/KC Bensheim 2645:2597. – Röhrig 459, S. Lehmann 452, Zahn 450, Machwirth 447, Sturm 434, Reichel 403.

Bezirksliga: SG 3x3 KOMET Wiesbaden II – Blau-Gelb Wiesbaden II 2362:2340. – Westermann 427, Engel 413, Liebold 384, Stübi 391, Jungwirth 375, Ebert 372 / Schwamb 451, Matten 417, Zapp 397, Petermann 387, N. Birkmeyer 369, Rothenbächer 319.

Herren:

Regionalliga: Eintracht Wiesbaden – DJK Blau-Weiß Münster 5395:5233. – Berger 933, Rauscher 931, Hesse 924, M. Dillmann 895, Dietrich 873, D. Dillmann 839.

Blau-Gelb Wiesbaden – TuS/SKC Griesheim 5452:5351. – Gutteck 936, Schäfer 930, Wöfl 920, S. Suppes 899, Weintz 898, Raaber 869.

Gruppenliga: Eintracht Wiesbaden II – Nibelungen Lorsch II 5279:5584. – Kairies 949, Braun 911, Plöger 891, Westermann 877, Mumme 853, Zimmermann 798.

Bezirksliga: Blau-Weiß Mörfelden – Blau-Gelb Wiesbaden II 5003:5125. – Schroth 894, F. Ehresmann 891, Birkmeyer 854, W. Krüger 840, Sturm 835, Degen 811.

A-Liga: Phönix Mörfelden – Wölfe 05 Wiesbaden 2483:2494. – Doerle 442, Haas 436, Heiligers 434, A. Wallmeier 415, Riedel 389, Bouchoucha 378.

3x3 Wiesbaden – Turnerbund Wiesbaden 2505:2585. – Gehrman 487, A. Tanz 428, R. Tanz 420, R. Schäfer 400, M. Schäfer 388, C. Ebert 382 / A. Stein 476, K. Stein 455, Kriewat 432, Linse 421, Tschernich 413, Giardina 388.

Eintracht Wiesbaden III – Sportfreunde Groß-Gerau II 2404:2458. – Hasselbach 426, Frank 423, Schiebener 419, Saalfrank 416, Eichner 367, Frohring/Fließ 353.

KSC 59 Wiesbaden – Blaulicht Bischofsheim 2467:2593. – Kinscher 426, Gänßler 420, M. Strupp 412, J. Strupp 406, Rheingans 403

SG Meteor/RW Mörfelden – Blau-Gelb Wiesbaden III – 2442:2505. – R. Suppes 442, Weber 430, Erk 425, Seibert 418, Brandl 406, Schwamb 384.

Gerd Guderjahn

Pressewart

VWSK Wiesbaden

Wölfe 05 und Blau-Gelb die Aufsteiger der Saison.

(gg) Die Saison 2008/2009 war für die heimischen Wiesbadener Sportkegler insgesamt eine recht erfolgreiche. In der Hessenliga der Damen konnte sich die SG 3x3 KOMET nach zwischenzeitlichen Abstiegsorgen noch mit ausgeglichenem Punktekonto (18:18) einen Mittelfeldplatz ergattern und beendet die Saison auf Platz fünf. Im letzten Spiel beim heimstarken TV Haibach gab es zwar noch eine Niederlage (2739:2651), aber mit dem Ergebnis konnten die Damen sehr zufrieden sein. Vor allem Karin Köhler (479) und Petra Guderjahn (465) sowie Andrea Heiserholt (446) kamen auf den Plattenbahnen gut zurecht. In der Regionalliga der Damen klammerte sich Blau-Gelb an den letzten Strohalm und musste sich nach großem Kampf gegen Fortuna Darmstadt mit 2607:2605 geschlagen geben. Zwar eine bittere und äußerst knappe Niederlage, aber auch ein Sieg hätte nicht für die Meisterschaft gereicht, da KC Bensheim im Fernduell sein Heimspiel klar gewonnen hat. Die Aufholjagd von Daniela Machwirth (470) und Sonja Lehmann (456), die in der Schlusspaarung noch 56 Kegel aufholten wurde leider nicht belohnt. Dagegen konnten die Herren von Blau-Gelb ganz entspannt zum letzten Spiel der Saison am frühen Sonntagmorgen nach Münster reisen. Dass die Runde dann mit einer 5197:5091 Niederlage endete, konnte der frischgebackene Aufsteiger in die Hessenliga dann auch verschmerzen. Die Eintracht Wiesbaden wiederum siegte auch im letzten Spiel beim SVS Griesheim mit 5187:5197 und schob sich damit noch auf Platz drei der Regionalliga. Die zweite Mannschaft muss allerdings nach dem Aufstieg im letzten Jahr wieder zurück in die Bezirksliga, während die zweite Mannschaft von Blau-Gelb die Vizemeisterschaft in der Bezirksliga schaffte und somit an den Aufstiegsspielen zur Gruppenliga teilnimmt.

Der Aufstieg des noch recht jungen Wiesbadener Clubs „Wölfe 05“ geht rasant weiter. In diesem Jahr schafften die „Wölfe“ die Meisterschaft in der A-Liga und steigen somit in die Bezirksliga auf und müssen nun die 200-Wurf angehen. Man darf gespannt sein, wie die Erfolgsstory um Mannschaftsführer Ludwig Doerle weitergeht. Die dritte Mannschaft der Eintracht musste allerdings dem personellen Verlusten Tribut zollen und steigt in die B-Liga ab. Bei den Damen belegten die zweiten Mannschaften von der SG 3x3 KOMET und Blau-Gelb in der Bezirksliga die Plätze neun und zehn und würden eigentlich in die A-Liga absteigen. Durch eine eventuelle Neueinteilung der Ligen steht das allerdings noch nicht fest.

Damen:

Hessenliga: TV Haibach – SG 3x3 KOMET Wiesbaden 2739:2651. – Köhler 479, P.

Guderjahn 465, Heiserholt 446, Lorenz 427, Kopp 423, S. Guderjahn 411.

Regionalliga: Fortuna Darmstadt – Blau-Gelb Wiesbaden 2607:2605. – Machwirth 470,

S. Lehmann 456, Sturm 438, Zahn 432, Röhrig 431, Reichel 378.

Bezirksliga: SKC Höchst i. Odw. – SG 3x3 KOMET Wiesbaden II 2253:2270. –

Westermann 394, Engel 390, Liebold 388, Stübi 376, Jungwirth 373, Ebert 349.

Blau-Gelb Wiesbaden II – KC 89 Heppenheim 2392:2061. – Zapp 417, Petermann 411, N.

Birkmeyer 410, Rothenbacher 394, Matten 385, Schwamb 375.

Herren:

Regionalliga: SVS Griesheim – Eintracht Wiesbaden 5187:5197. – Rauscher 901,

Dietrich 890, Berger 871, D. Dillmann 858, M. Dillmann 849, Westermann 828.

DJK Blau-Weiß Münster – Blau-Gelb Wiesbaden 5197:5091. – Gutteck 883, Schäfer 880,

Raaber 846, S. Suppes 840, Wölfl 822, Weintz 820.

Gruppenliga: SG Meteor/RW Mörfelden – Eintracht Wiesbaden II 5224:5037. – Kairies

898, Braun 885, Plöger 833, Mumme 832, Saalfrank 798, Zimmermann 791.

Bezirksliga: VfR Wiesbaden – Blau-Weiß Mörfelden 5169:4977. – Schmidt 888, Käbe

884, Liedtke 865, M. Rudel 864, T. Rudel 848, Heckmann 820.

Blau-Gelb Wiesbaden II – SG Kelsterbach III 5097:4731. – Schroth 915, Sturm 866, W.

Krüger 852, Birkmeyer 834, J. Krüger 829, Ehresmann/Degen 801.

A-Liga: SG Sportfreunde Groß-Gerau – SKC 3x3 Wiesbaden 2518:2361. – C. Ebert 406,

R. Tanz 402, A. Tanz 394, R. Schäfer 390, M. Schäfer 386, Gehrman 383.

Turnerbund Wiesbaden – SG Meteor/RW Mörfelden II 2409:2554. – Linse 432, Kriewat

427, K. Stein 424, Tschernich 424, A. Stein 393, Giardina 309.

Blau-Gelb Wiesbaden III – TV Dreieichenhain 2538:2462. – Scholz 436, Brandl 428, Erk

421, Seibert 418, Schwamb 418, R. Suppes 417.

Wölfe 05 Wiesbaden – KSC 59 Wiesbaden 2535:2312. –Doerle 457, A. Wallmeier 437,

Bouchoucha 432 / Kinscher 450, (Kein Spielbericht).

Rot-Weiß Nauheim III – Eintracht Wiesbaden III 2518:2281. – Hasselbach 416,

Schiebener 406, Frank 388, Fließ 379, Wenske 360, W. Dillmann 332.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Pressebericht zu den Bezirksmeisterschaften (Endlauf) am 3. Mai 2009

Bei den diesjährigen Bezirksmeisterschaften ergatterten die Wiesbadener Sportkegler insgesamt sechs Plätze auf dem Siegerpodest und zeigten dabei hervorragende Ergebnisse. Insgesamt sieben Startplätze für den VWSK Wiesbaden bei den Hessenmeisterschaften. Die Vorläufe finden am 15. und 16. Mai statt, der Endlauf am 24. Mai auf den Bahnen am 2. Ring.

Seniorinnen B:

1. Irene Christmann (431/1288)
2. Ingrid Kopp (407/1236)
3. Maria Lorenz (414/1235)

Alle für die Hessenmeisterschaften qualifiziert

Seniorinnen A:

1. Karin Köhler (475/1349)
2. Petra Guderjahn (460/1311)

Beide für die Hessenmeisterschaften qualifiziert

Senioren B:

4. Wolfgang Erk (454/1317)
7. Walter Plöger (440/1284)

Senioren A:

5. Günter Sturm (424/1309)

U 23 männlich:

3. Steffen Dietrich (847/2653)
4. Daniel Raaber (886/2646)

Steffen Dietrich für die Hessenmeisterschaften qualifiziert.

Damen:

4. Daniela Machwirth (441/1320)

Für die Hessenmeisterschaften qualifiziert.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Hessentitel und Vizemeisterschaft für VWSK-Senioren/innen.

(gg) Ein überaus erfolgreiches Wochenende für die Seniorinnen und die Senioren A des VWSK Wiesbaden. Bei den Endläufen der Hessischen Mannschaftsmeisterschaften erspielten sich die Seniorinnen ihren dritten Hessentitel in Folge und machten so den Hattrick perfekt. Am ersten Spieltag in Aschaffenburg belegten sie mit sehr guten 1725 Kegel bereits Platz eins vor dem KV Bensheim (1703), SKG Gräfenhausen (1689) und ESV Blau-Gold Frankfurt (1627). Am Sonntag zeigten die Damen mit 1727 Kegel wiederum die beste Leistung aller Mannschaften und waren nicht mehr von Platz eins zu verdrängen. Wiesbaden vertritt damit die Hessischen Farben bei den Deutschen Meisterschaften, die am 20./21. Juni 2009 in Freiburg stattfinden. Für Wiesbaden spielten: Köhler (453/445) Guderjahn (424/403), Kopp (426/448), Lorenz (422/431).

Eine Wahnsinnsspannung herrschte bei den Senioren A. Nach dem ersten Tag lag zwar der KV Aschaffenburg mit 2795 Kegel in Front, dahinter lagen allerdings die SG Bockenheim (2778) und die Wiesbadener, die mit 2770 Vereinsrekord kegelten, auf Platz drei. Der zweite Tag musste also die Entscheidung bringen und es blieb spannend bis zu den letzten Kugeln. Zunächst legten die Bockenheimer los wie die Feuerwehr und spielten in der Startpaarung 485 und 514 Kegel. Hier konnten Klaus Schäfer (450) und Bernd Weintz (444) nicht mithalten. In der Mittelpaarung kippte das Spiel plötzlich. Sowohl Aschaffenburg, als auch Bockenheim wechselten nach der ersten Bahn aus. Auch der VWSK wechselte. Für Rainer Suppes (214) kam Wilhelm Krüger und der spielte wie im Rausch (250). Und auch Günter Sturm spielte mit 475 Kegel ein hervorragendes Ergebnis. Plötzlich lagen die Wiesbadener mit einem Holz vor Aschaffenburg und vor den schon etwas abgeschlagen Bockenheimern. In der Schlusspaarung blieb es spannend bis etwa zehn Kugeln vor Schluss. Dann treten die Aschaffener Schlussleute nochmals mächtig auf und Jürgen Hesse (457) und Franz Ehresmann (455) mussten sich geschlagen geben. Die erste Enttäuschung wich aber schnell und die „alten Herren“ freuten sich nach dem dritten Platz im Vorjahr nun über Silber. Und glaubt man dem Gesetz der Serie, gibt es für die kommende Saison nur ein Ziel. Mit den gezeigten Leistungen sicherlich keine Utopie. Schade nur, dass auch bei den Senioren A nur ein hessischer Starter zur DM fahren darf.

Es spielten: Schäfer (480/450), Weintz (468/444), Sturm (443/475), R. Suppes (464), R. Suppes/W. Krüger (464), Hesse (479/457), Ehresmann (436/455).

Gerd Guderjahn

Pressewart des VWSK Wiesbaden



VWSK-Senioren für den Endlauf qualifiziert

(gg) Bei den Zwischenläufen zu den Hessischen Vereinsmannschafts-Meisterschaften schafften die Wiesbadener Seniorinnen und Senioren A die Qualifikation zu den Endläufen der besten vier Mannschaften am 14./15. März 2009 in Aschaffenburg. Die Seniorinnen spielten in Arheilgen und beendeten die beiden Tage mit den Ergebnissen von 1707 und 1676 auf Platz drei mit nur drei Holz Rückstand auf Platz 1. Es spielten Köhler 429/440, Lorenz 436/407, P. Guderjahn 423/411, Kopp 419, Sturm 418.

Auch die Senioren A schafften – wie im vergangenen Jahr – den Sprung unter die letzten vier. Mit den Resultaten von 2626 und 2484 bei FTV 1860 Frankfurt belegten sie am Ende Platz 3. Es spielten: K. Schäfer 450/428, R. Suppes 418, F. Ehresmann 438/422, Wartasch 432/418, W. Krüger 426/426, Hesse 462/430, R. Suppes+Sturm+Schwamb 360.

Die Senioren B erkegelten 1697 und 1611 und konnten sich somit leider nicht für die Endkämpfe qualifizieren. Plöger 412/420, Westermann 454/424, Brandl 443/408, Kairies 388, Schiebener 359.

VWSK-Jugend ebenfalls im Einsatz

Neben den Vereinsmannschaften der „älteren“ generation, waren am Wochenende auch die Jugendlichen des VWSK in den verschiedenen Altersklassen am Start und erzielten reihenweise neue persönliche Bestleistungen. Bei der U 14 (B-Jugend) stand der VWSK in der Bezirksliga in Bischofsheim auf verlorenem Posten. In der Regionalliga konnte der VWSK mit 2 Bestleistungen gewinnen. Und in der Landesliga belegten sie den 5. Platz. Die U 18 (A-Jugend) erspielte in Rothenbergen den x. Platz.

U 14 (B-Jugend)

Bezirksliga

Blaulicht Bischofsheim – VWSK Wiesbaden 1110 – 875

Jaqueline Pietsch 319, Dominik Pietsch 299, Roman Friedrich 257

Regionalliga

VWSK/TV Dreieichenhain IV 1304 (1.Platz)

Denise Liebold 366 (Bestleistung), Dominik Pietsch 355 (Bestleistung), Jaqueline Gröschel 308, Jaqueline Pietsch 275

Landesliga

VWSK/TV Dreieichenhain II 1507 (5. Platz)

Pascal Röber 376 (Bestleistung)

U 18 (A-Jugend)

Regionalliga

VWSK/Kelsterbach II

Samir Bouchoucha 452

VWSK-Jugend im Einsatz.

(aa) Ferien- und urlaubsbedingt konnten die Mannschaften am 2. Jugendspieltag leider nicht in Bestbesetzung antreten. Aber auch die etwas jüngeren Nachwuchsspieler rechtfertigten ihre Einsätze mit teilweisen sehr guten Leistungen.

Landesliga U 18 weiblich

Platz 3 Vivian Herzig 404 LP

Endlich konnte Vivian ihre gute Trainingsleistungen im Wettkampf übertragen.

Landesliga U 14 männlich

Platz 5 Pascal Röber 346 LP

Urlaubrückkehrer Pascal kam direkt vom Flughafen in die Sportanlage Dreieichenhain. Der direkte Gegner war dann auch noch der amtierende Deutsche Einzelmeister aus Ginnheim. Nach anfänglicher Nervosität steigerte er sich im zweiten Durchgang, spielte im Abräumen fast fehlerfrei und gewann diesen Durchgang knapp mit 188 zu 187 LP. Noch vor Ort erhielt Pascal eine Einladung zum nächsten Training im Bezirkskader.

Reginalliga B mixed

In seinem ersten Einsatz in dieser Altersklasse spielte sich Andre Nikolaus nicht nur in die Herzen der Zuschauer sondern erzielte mit 311 LP auch noch persönliche Bestleistung. Denise Liebold erreicht 347 LP und sicherte der Mannschaft den zweiten Tabellenplatz.

Alfred Albutat

Jugendwart

VWSK Wiesbaden

Silber für Denise Liebold. Blau-Gelb II Herren steigen in die Gruppenliga auf. Blau-Gelb Damen so gut wie in der Hessenliga.

(gg) Am Samstag wurden in Kelsterbach die Endläufe der Bezirksmeisterschaften der Jugend ausgetragen. Für die meisten Wiesbadener Jugendlichen war es das erste Mal, dass sie in einem Endlauf standen und dafür haben sie Ihre Sache sehr gut gemacht. Allen voran Denise Liebold, die bei der U14-Jugend mit 366 Kegel das beste Endlaufergebnis erzielte und ihren zweiten Platz aus den Vorläufen behaupten konnte. Bei der U14 männlich rutschte Pascal Röber trotz guten 384 Kegel noch auf Platz fünf ab. Beide vertreten damit die Wiesbadener Farben bei den Hessischen Meisterschaften am 25./26. April in Darmstadt. Mit Felix Härer (375) landete der zweite Wiesbadener Endlaufteilnehmer bei der männlichen U14 auf Platz 10. Bei der U18-männlich spielte Samir Bouchoucha mit 462 Kegel persönliche Bestleistung und verbesserte sich von Platz 10 nach den Vorläufen noch auf den siebten Platz, während Patrick Richter mit 395 Kegel auf Platz 12 abrutschte.

Die einzelnen Ergebnisse und Platzierungen:

U14 männlich:

- 5. Pascal Röber (402/371/384)
- 10. Felix Härer (383/333/375)
- 19. Dominik Pietsch (288/310)
- 21. Roman Friedrich (285/258)

U14 weiblich:

- 2. Denise Liebold (356/374/366)
- 4. Sophie Agricola (226/253)

U18 männlich:

- 7. Samir Bouchoucha (383/427/462)
- 12. Patrick Richter (428/399/395)
- 17. Lion Scherer (395/380)

Glück für den Bezirksligisten Blau-Gelb Wiesbaden II. Bei den Aufstiegsspielen auf den heimischen Bahnen am 2. Ring, erwischten die Blau-Gelben einen schwachen Tag und hatten am Ende mit einem Holz das Glück auf ihrer Seite. Fünf Mannschaften kämpften um die begehrten vier Plätze, die den Aufstieg in die Gruppenliga bedeuteten. Für Blau-Gelb (5138) spielten: Birkmeyer 892, Schroth 884, F. Ehresmann 869, W. Krüger 855, Sturm 819, J. Krüger/R. Suppes 819.

Die Blau-Gelb Damen haben ihr Relegationsspiel um den Aufstieg in die Hessenliga gewonnen. Sie besiegten in Gräfenhausen den Zweitplatzierten der Regionalliga A, Victoria Aschaffenburg, klar mit 2520:2437. Nun müssen die Damen aber mit der Aufstiegsfeier warten. Zunächst muss noch geklärt werden, ob die Aufstiegsregelung so bleibt, oder auf höherer Ebene (DKBC) einem Einspruch des LV Sachsen zur Neueinteilung der Bundesligen stattgegeben wird. Falls dem so ist, würden die Damen dann wahrscheinlich doch nicht aufsteigen können. Für Blau-Gelb spielten: Sturm 435, Machwirth 429, Schlünß 425, Röhrig 416, Zahn 416, S. Lehmann 398.

Gerd Guderjahn

Pressewart des VWSK Wiesbaden

Starke VWSK-Jugend.

(gg) Die intensive Jugendarbeit im Verein Wiesbadener Sportkegler trägt weiter Früchte. Bei den Vorläufen der Bezirksmeisterschaften beim ESV Bischofsheim traten insgesamt neun Jugendliche in den verschiedenen Altersklassen an und fünf schafften den Sprung in den Endlauf, der am 4. April in Kelsterbach ausgetragen wird.

Die einzelnen Ergebnisse und Platzierungen nach den Vorläufen:

U14 männlich:

Pascal Röber (402/371); Platz 3; für Endlauf qualifiziert

Felix Härer (383/333); Platz 9; für Endlauf qualifiziert

Dominik Pietsch (288/310); Platz 19

Roman Friedrich (285/258); Platz 21

U14 weiblich:

Denise Liebold (356/374); Platz 2; für den Endlauf qualifiziert

Sophie Agricola (226/253), Platz 4

U18 männlich:

Patrick Richter (428/399), Platz 7; für den Endlauf qualifiziert

Samir Bouchoucha (383/427); Platz 10; für den Endlauf qualifiziert

Lion Scherer (395/380); Platz 17

Gerd Guderjahn

Pressewart des VWSK Wiesbaden

Nachholspiel und 4. Spieltag der D-Liga

Damen:

Bezirksliga: SG 3x3 KOMET Wiesbaden II – Phönix Mörfelden 2284:2519. – Ebert 419, Herzig 393, Westermann 386, Liebold 382, Christmann 367, Jungwirth 337.

D-Liga: SSG Lagen Mix – Blau-Gelb Wiesbaden IV 1229:1458. – Ch. Petermann 449, B. Schwamb 353, W. Lehmann 340, Rothenbacher 316

Gerd Guderjahn

Pressewart

VWSK Wiesbaden

Nachholspiele

Männer:

A-Liga: Eintracht Wiesbaden III – Gut-Holz Nauheim 2332:2549. – Zimmermann 416,
Braun 405, Schiebener 395, Hasselbach 393, Eichner 392, Fließ 331.

Rot-Weiß Nauheim – Wölfe 05 Wiesbaden 2466:2544 – Doerle 444, Haas 444, Riedel 432,
Bouchoucha 422, Scherer 406, A. Wallmeier 396.

Gerd Guderjahn

Pressewart

VWSK Wiesbaden

Kegler ermitteln Stadtmeister.

(gg) Die Wiesbadener Kegler nutzten die 4-wöchige Punktspielpause um in den verschiedenen Altersklassen ihre Stadtmeister zu ermitteln. Mit von der Partie waren neben dem VWSK auch die beiden anderen Wiesbadener Vereine VfR und Turnerbund. Insgesamt gab es am Sonntag in der Halle am 2. Ring teilweise sehr guten Kegelsport zu sehen.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Junioren: 1. Bouchoucha 897, 2. Schroth 856, 3. Raaber 840 (alle VWSK).

Herren: 1. Schäfer 954, 2. Gutteck 916, 3. Riedel 910 (alle VWSK).

Senioren A: 1. Käbe (VfR) 477, 2. Weintz (VWSK) 454, 3. Linse (Turnerbund) 448

Senioren B: 1. Westermann 461, 2. Kairies 449, 3. Walter 447 (alle VWSK)

Damen: 1. S. Lehmann 438, 2. Machwirth 428, 3. Zahn 409 (alle VWSK)

Damen B: 1. Schiebener 420, 2. Christmann 396 (beide VWSK).